

# Paül

Pullenreuth  
aktiv  
und  
lebenswert

Juni -  
September 2023



Das Infomagazin für die  
**Gemeinde  
Pullenreuth**



Kommunionfeier  
in der Pfarrkirche St. Martin  
Pullenreuth

Fünf Kinder zum ersten Mal  
am Tisch des Herrn



Mütterverein Pullenreuth -  
Frauenfrühstück mit Vortrag

Buchautor Werner Robl referierte  
aus seinen selbst erfassten Bü-  
chern.



Aus dem Inhalt:

Neues aus dem Kinderhaus

Aktuelles der Fichtelnaabtschule

Mütterverein Pullenreuth

Förderverein Trevesen

Chorgemeinschaft Pullenreuth/Lochau

Schützengesellschaft Pullenreuth

Steinwaldia Pullenreuth

SV Trevesen



Ihre **HEIMAT DRUCKEREI**  
in der Region.

Am Einlaß 6 • 95478 Kemnath  
☎ 09642 1428 ✉ info@weyh-druck.de

**HOWA**  
Land- & Forsttechnik GmbH

**Nachhaltigkeit?**  
→ bei uns schon immer eine  
Selbstverständlichkeit!



lange Lebensdauer  
der Maschinen durch

**Qualität - Wartung - Reparatur**



Bayreuther Str. 12  
95700 Neusorg

Tel: 09234/8159  
Fax: 09234/8259

www.howa-neusorg.de  
E-mail: info@howa-neusorg.de



Improve your life



SITZSYSTEME

TRAININGSSYSTEME



THERAPIESYSTEME

[www.bioswing.de](http://www.bioswing.de)

HAIDER BIOSWING GmbH  
Dechantseeser Str. 4  
95704 Pullenreuth



WERDEN SIE

**ARTEN  
SCHÜTZER  
MIT IHREM NACHLASS.**

Wir informieren Sie gerne.  
Telefon: **030.311 777-729**  
**[wwf.de/testamente](http://wwf.de/testamente)**



Sämtliche grafische Entwürfe und Fotografien sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, Vervielfältigung jeglicher Art oder Übernahme, auch in Online-Dienste oder im Internet nur mit schriftlicher Genehmigung der Gemeinde.

**Herausgeber**

Gemeinde Pullenreuth  
1. Bgm. Hubert Kraus  
Kirchstraße 10  
95704 Pullenreuth  
Telefon: 09234 - 97 222  
www.pullenreuth.de

**Kontakt VG Neusorg**

Telefon: 09234 - 99 13-0  
Telefax: 09234 - 99 13-15  
hubert.kraus@vgem-neusorg.de  
poststelle@vgem-neusorg.de

**Öffnungszeiten VG Neusorg:**

Mo - Fr: 08.00 - 12.00 Uhr  
Mi u. Do: 13.30 - 15.30 Uhr  
oder nach Vereinbarung

**Öffnungszeiten**

**Rathaus Pullenreuth:**

Mo, Di, Do, Fr: 08.00 - 10.00 Uhr  
Mi: 16.00 - 18.00 Uhr

Täglich von 10.00 - 12.00 Uhr  
befindet sich der Bürgermeis-  
ter in der Verwaltungsgemein-  
schaft Neusorg und in der Re-  
gel nachmittags im Rathaus,  
außer es sind Termine außer-  
halb wahrzunehmen.

**Familienbeauftragte**

Andrea König  
Dreihäuser 2  
95704 Pullenreuth  
Tel. 09234/974189  
E-Mail:  
andrea\_dreihaeuser@web.  
de

**Layout, Anzeigen, Druck:**

Druckerei Weyh  
Medien, Marketing Druck- &  
Verlag GmbH  
Am Einlaß 6  
95478 Kemnath  
Telefon: 09642 - 1428  
Telefax: 09642 - 91382  
info@weyh-druck.de

**Erscheinungsweise:**

4x jährlich, Mitte des Monats  
(März, Juni, September, De-  
zember)

**Nächster Annahmeschluss:**

28. August 2023

**Notruf: 112**

Informationen aus dem Rathaus	S. 4
Infos aus dem Standesamt	S. 5
Beschlüsse der Gemeinderatssitzungen	S. 5-7
Bekanntmachungen	S. 7
Katholische Kirchengemeinde	S. 8
Evangelische Kirchengemeinde	S. 8-9
Kinderhaus Steinwaldzwerge	S. 9-11
Fichtelnaabtschule	S. 12-15
Feuerwehren des VG-Bereichs	S. 15
Chorgemeinschaft Pullenreuth/Lochau	S. 16
Schützengesellschaft Pullenreuth	S. 18-19
Mütterverein Pullenreuth	S. 20-21
OGV Pullenreuth	S. 21
Steinwaldia Pullenreuth	S. 22-26
OGV Trevesen	S. 27
OGV Lochau-Riglasreuth	S. 28
Förderverein Trevesen	S. 28-29
SV Trevesen	S. 30-31
Steinwald-Allianz	S. 31



**Kontakt:**  
0 96 42 / 88 12

*Bestattungsinstitut  
Monika Pregler*

**Wir bestatten auf den Friedhöfen  
Pullenreuth und Trevesen.**

Wir erledigen für Sie **pietätvoll Überführungen**  
von und nach **jedem Ort**, Bestattungsaufträge **aller Art**,  
**Meldungen** bei amtlichen und kirchlichen Stellen,  
**Trauerdruck und Traueranzeigen, Blumenschmuck**,  
sowie Bestattungsvorsorge und Kostenvorschläge.

**Rufen Sie mich an**, gerne komme ich zu einem  
**persönlichen Gespräch** zu Ihnen nach Hause.

**Tag und Nacht für Sie erreichbar** | **Tel.: 0 96 42 / 88 12**  
Röntgenstraße 5, 95478 Kemnath | Tel.: 0 96 82 / 91 91 81  
www.bestattungen-monika-pregler.de | Mobil: 0160/8478364  
kontakt@bestattungen-monika-pregler.de | Fax: 0 96 42 / 91 42 62

*Dienst den  
Lebenden  
Würde und Ehre  
den Verstorbenen*



**pangaea life**  
Zukunft, Nachhaltig, Absichern.

Magdalena Neuner,  
Doppel-Olympiasiegerin &  
zwölfmalige Weltmeisterin  
im Biathlon

**Die Zukunftsvorsorge mit Investments in  
erneuerbare Energien und nachhaltige Immobilien.**  
**Pangaea Life Invest**

**Ihr Direktkontakt**  
Generalagentur Michl  
andreas.michl@diebayerische.de  
T 09234 502

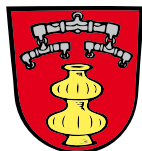
**www.pangaea-life.de**

**PRI** Principles for Responsible Investment

Eine Marke der Versicherungsgruppe  
**die Bayerische**



### Grußwort



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

herzlich willkommen zur neuen Ausgabe unseres „Paul“. Dieser konnte im April bereits seinen 8. Geburtstag feiern. Wie schnell doch die Zeit vergeht.

Jetzt steht wieder der Sommer vor der Tür mit seinen zahlreichen Veranstaltungen, zu denen ich Sie herzlich einladen darf. Ich freue mich, dass wir so eine aktive Gemeinde haben mit so vielen Freiwilligen, die diese Veranstaltungen auf die Beine stellen. Dafür herzlichen Dank, denn dadurch lebt unsere Gemeinde. An dieser Stelle möchte ich auch unsere Jugendlichen aufrufen, sich bei unseren Vereinen zu engagieren, wir haben für jeden etwas dabei. Und was es noch nicht gibt, kann ja noch gegründet werden.

Ende Mai haben wir auf dem Bauhof einen neuen Radlader bekommen. Dieser ist zusätzlich noch mit einer Kehrmachine und für den Winter mit einem Schneeräumschild ausgestattet. Damit können wir viele Arbeiten effizienter ausführen und sparen uns Geld, wo wir früher Arbeiten an Fremdfirmen vergeben mussten.



Ich wünsche Ihnen erholsame und schöne Sommermonate. Bleiben Sie gesund.

Herzlichst  
Ihr

Hubert Kraus



## Suche und Biete



Möchten Sie etwas verkaufen, Ihre Hilfe anbieten oder sind Sie auf der Suche nach etwas? Dann schalten Sie HIER Ihre Privat-anzeige!

### Suche Haushaltshilfe

für 1,5 bis 2 Stunden wöchentlich,  
jeweils Donnerstag oder Freitag Nachmittag.

Tel: 09234/8640

## Mülltermine



### Abfuhrtermine Gelber Sack

**Tour G16: 30.06., 27.07., 30.08., 28.09.**

für die Ortsteile: Arnoldsreuth, Dechantsees, Funkenau, Glas-schleif, Harlachberg (Rosenberger), Haselbrunn, Kautzenhof, Kellermühle, Kronau, Kunzenlohe, Lochau, Mengersreuth, Neuhof, Neuweiher, Neuköslarn, Pullenreuth, Rehbühl, Schlag, Tannenhäusl, Trevesen, Trevesenhammer

**Tour G18: 29.06., 31.07., 31.08., 29.09.**

für die Ortsteile: Dreihäuser, Gibitzenhäusl, Haid, Höll, Kreuz-weiher, Langentheilen, Leimgruben, Pilgramsreuth, Rothen-furth, Schindellohe, Zottenwies

**Tour G15: 20.06., 27.07., 24.08., 22.09.**

für den Ortsteil: Haidelfurth

### Abfuhrtermine Papiertonne

**Tour P16: 26.06., 24.07., 24.08., 22.09.**

für die Ortsteile: Arnoldsreuth, Dechantsees, Funkenau, Glas-schleif, Harlachberg (Rosenberger), Haselbrunn, Kautzenhof, Kellermühle, Kronau, Kunzenlohe, Lochau, Mengersreuth, Neuhof, Neuweiher, Neuköslarn, Pullenreuth, Rehbühl, Schlag, Tannenhäusl, Trevesen, Trevesenhammer

**Tour P19: 29.06., 27.07., 29.08., 27.09.**

für die Ortsteile: Dreihäuser, Gibitzenhäusl, Haid, Höll, Kreuz-weiher, Langentheilen, Leimgruben, Pilgramsreuth, Rothen-furth, Schindellohe, Zottenwies

**Tour P17: 27.06., 25.07., 25.08., 25.09.**

für den Ortsteil: Haidelfurth

### Abfuhrtermine Restmüll

**Tour R20: 26.06., 10.07., 24.07., 07.08., 21.08., 04.09., 18.09.**

für die Ortsteile: Dreihäuser, Gibitzenhäusl, Kreuzweiher, Pil-gramsreuth, Rothenfurt, Schindellohe, Zottenwies

**Tour R12: 29.06., 13.07., 27.07., 10.08., 24.08., 07.09. 21.09.**

für die Ortsteile: Arnoldsreuth, Dechantsees, Funkenau, Glas-schleif, Haid, Haidelfurth, Harlachberg, Haselbrunn, Höll, Kaut-zenhof, Kellermühle, Kunzenlohe, Langentheilen, Leimgruben, Lochau, Mengersreuth, Neuhof, Neuköslarn, Neusorg, Neu-weiher, Pullenreuth, Rehbühl, Schlag, Tannenhäusl, Trevesen, Weihermühle

**Tour R15: 21.06., 05.07., 19.07., 02.08., 16.08., 30.08., 13.09.**

für die Ortsteile: Kronau, Trevesenhammer

### Biotonne

**Tour B12: 22.06., 06.07., 20.07., 03.08., 17.08., 31.08., 14.09.**

für die Ortsteile: Dechantsees, Dreihäuser, Haid, Harlachberg, Haselbrunn, Langentheilen, Lochau, Mengersreuth, Neukös-larn, Neuweiher, Pullenreuth, Schindellohe, Trevesen, Treve-senhammer, Zottenwies

## SCHEE, ENDLICH DAHOAM

Wir haben den einst ausgerotteten Luchs wieder nach Bayern zurückgeholt.



SPENDEN. MITMACHEN. LEBEN RETTEN.  
Direkt bei Ihnen vor Ort.



[www.bund-naturschutz.de](http://www.bund-naturschutz.de)



Geburten

**Amelie Kerstin Schinner**, geb. 21.02.2023  
Eltern: Anja Piehler und Florian Schinner, Schlag

**Toni Schultes**, geb. 25.02.2023  
Eltern: Teresa und Stefan Schultes, Trevesen

**Felix Andreas Heini**, geb. 21.04.2023  
Eltern: Carolin und Roland Heini, Pullenreuth

Hochzeiten

**Markus und Nadine Röckl**,  
geb. **Bamberger**  
Standesamtliche Trauung  
am 02.03.2023



**Jens und Diana Wegmann**, geb. **Höppel**  
Standesamtliche Trauung  
am 01.04.2023



Beschlüsse der ö. Sitzung des Gemeinderates am 22.03.2023

**1. Beratung und Verabschiedung von Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Gemeinde Pullenreuth für das Haushaltsjahr 2023**

Der Gemeinderat fasste folgende Beschlüsse:

**Beschluss 1:**

Der Gemeinderat Pullenreuth erlässt eine Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023. Danach schließt der Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 3.690.955 €. Der Vermögenshaushalt schließt mit 4.503.474 €. Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind in 2023 nicht vorgesehen. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen beträgt 3.654.000 €. Der Hebesatz für die Grundsteuer A wird unverändert auf 370 v. H., der Hebesatz für die Grundsteuer B wird unverändert auf 355 v. H. festgesetzt. Der Hebesatz für die Gewerbesteuer beträgt wie im Vorjahr 370 v. H. Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben wird auf 600.000 € festgesetzt. Der Haushaltsplan 2023 wird mit allen Bestandteilen und Anlagen in der vorgelegten Form verabschiedet.

**Beschluss Nr. 1 - Anwesend 10 – Abstimmungsergebnis - 10:0**

**Beschluss 2:**

Der dem Haushalt 2023 als Anlage beigefügte Finanzplan sowie das beigefügte Investitionsprogramm werden in der vorgelegten Form anerkannt.

**Beschluss Nr. 2 - Anwesend 11 – Abstimmungsergebnis - 10:0**

**2. Freiflächen-Photovoltaikanlagen in der Gemeinde Pullenreuth - Hier: Erstellung eines Kriterienkatalogs**

Der Gemeinderat fasste folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat Pullenreuth beschließt den dieser Sitzungsvorlage beiliegenden Kriterienkatalog für Freiflächen-Photovoltaikanlagen mit folgenden Ergänzungen:

- Die Gesamtfläche der ausgewiesenen PV-Anlagenfläche muss nachträglich auch noch geändert werden können.
- Zäune und bauliche Anlagen dürfen nur mit einem Mindestabstand von 3 m zu den Grenzen der anliegenden Grundstücke errichtet werden.

**Beschluss Nr. 3 - Anwesend 11 – Abstimmungsergebnis - 11:0**

**Räumungsverkauf  
05. bis 30. Juni**

Pflanzen Blumen Gehölze Erden Dünger Töpfe Dekoartikel Bastelartikel Samen Osterdeko Bänder Drähte Filz Schleifen Keramik Weihnachtsdeko Gewürzpflanzen Gemüsepflanzen Koniferen Stauden Bambusstäbe Grabpflanzen Küchenkräuter Gräser Kletterpflanzen Untersetzer Balkonkästen Schneckenkorn Hornspäne Langzeitdünger Rasensamen und vieles mehr

**50 % Rabatt  
auf ALLES !  
Auch auf bereits  
reduzierte Ware !**

**HAUSNER**  
GÄRTNEREI & FLORISTIK

Ritzerbergstr. 31 | 92670 Windischeschenbach  
Tel.: 09681/1275 | www.gaertnerei-hausner.de  
Mo-Fr: 8.00 bis 18.00 Uhr, Sa: 8.00 bis 12.00 Uhr

In der nö Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Pullenreuth am 22.03.2023 wurde in TOP 9 die Geheimhaltungspflicht aufgehoben für den Beschluss zu TOP 3, 4, 5, 6, 7 und 8 aus dieser Sitzung.

### 3. Antrag auf Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens nach § 12 Abs. 2 BauGB

Hier: Firma Sticht GbR, Pullenreuth vom 06.10.2022

Der Gemeinderat fasste folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat Pullenreuth ist bereit, die Bauleitplanung entsprechend dem Antrag der Firma Sticht GbR, Pullenreuth durchzuführen, sobald eine schriftliche Zustimmung des Energieversorgers zur Einspeisung vorliegt und die Zuleitung als gesichert zu betrachten ist.

Ein Lageplan mit Einzeichnung des Trassenverlaufes ist vorzulegen.

Im Durchführungsvertrag sind dann insbesondere der Rückbau der Anlage bei Stilllegung oder dauerhaften Aufgabe der Nutzung sowie eine Sicherheitsleistung (z. B. über eine Bürgschaft) zu regeln.

Die Firma Sticht GbR, Pullenreuth hat sämtliche Erschließungs- und Planungskosten sowie notwendige Ausgleichsmaßnahmen zu übernehmen.

**Dieser Beschluss wurde angenommen.**

### 4. Erneuerung Geländer beim Radweg

Hier: Durchführungsbeschluss und Vergabe

Der Gemeinderat fasste folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat Pullenreuth beschließt die Durchführung der Maßnahme „Erneuerung Geländer beim Radweg“.

Ferner wird die Fa. Knab aus Hof laut Angebot vom 15.12.2022 wie folgt beauftragt:

a) Bauleistung (Ausführung) in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Bauhof

b) Reine Lieferleistung

Weiter wird der örtliche Bauhof beauftragt, die Arbeiten vor Ort zu unterstützen. Zudem soll die Bauverwaltung der VGem Neusorg die Maßnahme bautechnisch begleiten.

Die Arbeiten sind im Jahr 2023 durchzuführen.

**Dieser Beschluss wurde angenommen.**

### 5. Dorfgerechte Erneuerung Vorplatz Feuerwehrgerätehaus Trevesen - Hier: Übernahme der Eigenmittel

Der Gemeinderat fasste folgenden Beschluss:

Die Gemeinde Pullenreuth übernimmt für die Maßnahme „Dorfgerechte Erneuerung Vorplatz Feuerwehrgerätehaus Trevesen“ die Eigenmittel in Höhe von 8.282,79 €.

**Dieser Beschluss wurde angenommen.**

### 8. Instandsetzung der gemeindlichen Brückenbauwerke;

Hier: Durchführungsbeschluss und Vergabe von Ing.-Leistungen

Der Gemeinderat fasste folgenden Beschluss:

Die Gemeinde Pullenreuth stimmt der Durchführung der Instandsetzungsmaßnahmen der gemeindlichen Brückenbauwerke laut Grobkostenschätzung des Büro Wipfler-Plan/Lauf a. d. Pegnitz vom 10.03.2023 zu. Ferner stimmt der Gemeinderat Pullenreuth der Vergabe von Ing.-Leistungen in Bezug auf die bauliche Abwicklung der Instandsetzungsarbeiten der gemeindlichen Brücken zu. Der 1. Bürgermeister wird ermächtigt, entsprechende Auftragsvergaben zu veranlassen.

**Dieser Beschluss wurde angenommen.**

Beschlüsse der ö. Sitzung des Gemeinderates am 26.04.2023

### 1. Förderprogramm Streuobstwiesen

Hier: Entscheidung über die Teilnahme am Förderprogramm

Der Gemeinderat fasste folgende Beschlüsse:

Der Gemeinderat beschließt, die Sammelbestellung von mindestens 10, höchstens 100 Baumpflanzen für das Förderprogramm „Streuobst für alle!“ zur Anschaffung von förderbaren Gewächsen vorzunehmen. Die Anforderung von Interessierten soll dabei auf höchstens 2 Pflanzen beschränkt werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Fördermöglichkeit ortsüblich bekannt zu machen, mit dem Landratsamt Tirschenreuth, Herrn Schlöger, Rücksprache zu halten, welche Obstbäume in der Region wachsen und die verauslagten Anschaffungskosten über das Förderprogramm wieder erstatten zu lassen.

**Beschluss Nr. 1 - Anwesend 11 – Abstimmungsergebnis - 11:0**

### 2. Antrag des Jugendgemeinderates Pullenreuth auf Änderung der Sitze im Jugendgemeinderat

Der Gemeinderat fasste folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Pullenreuth stimmt dem Antrag auf Änderung der Sitze auf 5-9, statt 9 des Jugendgemeinderates Pullenreuth zu.

Die Verwaltung wird beauftragt das weitere Vorgehen zu vollziehen (Satzungsänderung).

**Beschluss Nr. 2 - Anwesend 11 – Abstimmungsergebnis - 11:0**

In der nö Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Pullenreuth am 26.04.2023 wurde in TOP 8 die Geheimhaltungspflicht aufgehoben für den Beschluss zu 3 und 4 aus dieser Sitzung.

### 3. SySTEP - Jugendarbeiter vor Ort

Hier: Grundsatzentscheidung über Teilnahme am Projekt

Der Gemeinderat fasste folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Pullenreuth beschließt an dem Konzept der Jugendarbeiter vor Ort nicht teilzunehmen.

**Dieser Beschluss wurde angenommen.**

### 4. Neubau Leichenhaus

Hier: 1.) Planungsstand Frühjahr 2023

2.) Angebotsvergleich Architekten mit Vergabe Planungsleistungen (Bauabschnitt II)

3.) Durchführungsbeschluss (Bauabschnitt I + III)

Der Gemeinderat fasste folgenden Beschlüsse:

**Beschluss 1: Zustimmung zum Vorentwurf II (Änderungswünsche)**

Der Gemeinderat Pullenreuth stimmt den vorgestellten Vorentwurf II vollinhaltlich zu.

**Dieser Beschluss wurde angenommen.**

**Beschluss 2: Beauftragung Planer (AB) Lph. 3-9 (stufenweise)**

Mit dem Architekturbüro Christian Kropf, Thiersheim ist ein Ingenieurvertrag (HAV-KOM Format) gemäß des der Sitzungsvorlage beiliegenden Honorarangebotes abzuschließen. Beauftragt werden zunächst die Leistungsphasen 3 und 4. Die Leistungsphasen 5-9 werden dem Büro in Aussicht gestellt. Die Planungen für den Neubau des Leichenhauses sind mit dem bischöflichen Baureferat entsprechend abzustimmen.

**Dieser Beschluss wurde angenommen.**

### **Beschluss 3: Durchführungsbeschluss Bauabschnitte 1 + 3**

Der Gemeinderat Pullenreuth beschließt in Zusammenhang und in Abstimmung mit dem Bauabschnitt 2, die **Durchführung** der „Bauabschnitte 1 und 3“

- Bauabschnitt 1 – Vorbereitung & Abbruch (Bauamt Vgem. Neusorg)
- Bauabschnitt 3 – Garten- und Landschaftsbau (Bauamt Vgem. Neusorg)

Der Vorsitzende, Herr 1. Bürgermeister Hubert Kraus wird ermächtigt, nach Einholung der entsprechenden Angebote dem jeweils wirtschaftlichsten Bieter den Auftrag zu erteilen.

**Dieser Beschluss wurde angenommen.**

In der nö Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Pullenreuth am 24.05.2023 wurde in TOP 6 die Geheimhaltungspflicht aufgehoben für den Beschluss zu 3 und 4 aus dieser Sitzung.

### **4. Ausbau der GVS „Kreuzweiher – St 2177“**

#### **Hier: Vergabe Straßenbauarbeiten**

Der Gemeinderat fasste folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat Pullenreuth beschließt, die Straßenbauarbeiten für den Ausbau der GVS „Kreuzweiher – St 2177“ an den wirtschaftlichsten Bieter, Firma Schreyer Transport u. Landschaftsbau GmbH, Ebnath zu vergeben.

**Dieser Beschluss wurde angenommen.**

## **Bekanntmachungen**



### **Auswahlverfahren für Studienplätze im öffentlichen Dienst**

#### **Information zum Auswahlverfahren für Studienplätze im öffentlichen Dienst in Bayern, Studienbeginn Herbst 2024**

Für die Bewerbung um einen Studienplatz bei einer staatlichen Verwaltung z. B. bei Städten, Gemeinden und auch bei der Deutschen Rentenversicherung ist der erste entscheidende Schritt die Teilnahme am zentralen Auswahlverfahren des Bayerischen Landespersonalaussschusses. Für die dualen Studienplätze gibt es ein zentrales Auswahlverfahren, bei dem Ihr Allgemeinwissen, Ihr Sprachverständnis sowie Ihr logisches, strukturelles, analytisches Denkvermögen getestet werden. Das Ergebnis des Auswahlverfahrens ist dafür entscheidend, ob Sie bei den Behörden zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen werden. Die schriftliche Auswahlprüfung findet bereits ein Jahr vor Studienbeginn statt und wird bayernweit in diesem Jahr voraussichtlich am 09. Oktober 2023 durchgeführt.

**Die Anmeldefrist läuft bereits, Anmeldeschluss ist am 10. Juli 2023.** Mehr Informationen dazu findet man im Internet unter [www.lpa.bayern.de](http://www.lpa.bayern.de)

**Siegfried Kellner**

- ❖ Heizung - Sanitär - Solaranlagen
- ❖ Planung - Beratung - Wartungsarbeiten

❖ Kirchstraße 17  
95704 Pullenreuth  
[kellner.pullenreuth@t-online.de](mailto:kellner.pullenreuth@t-online.de)

❖ Handy 0171 / 7808227  
❖ Telefon 09234 / 980644  
❖ Telefax 09234 / 980522

## **Streuobst für alle!**

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

Bayerns Streuobstwiesen sind einzigartige Kulturlandschaften und wichtige Biotope der Artenvielfalt. Mit dem Streuobstpakt möchte die Bayerische Staatsregierung, zusammen mit vielen Partnern aus Verbänden und Wirtschaft, die rückgängige Entwicklung dieser Kulturen stoppen und bis zum Jahr 2035 die Pflanzung von einer Million neuer Streuobstbäume fördern. Es werden mit dem Förderprogramm nur die Anschaffung von hochstämmigen Streuobst-Bäumen (Apfel, Birnen, Quitte, Zwetschgen, Pflaumen, Süß- und Sauerkirschen) gefördert. Die Pflanzmaterialien (Pfosten, Halterungen usw.) werden nicht bezuschusst.

Ein Baum wird mit bis zu 45,00 € gefördert, sodass damit zu rechnen ist, dass für den Besteller keine Kosten für den Baum anfallen. Sollte der Anschaffungspreis pro gewählten Baum dennoch überschritten werden, wäre die Differenz aus Eigenmitteln des Bestellers zu bestreiten. Sofern die Bäume in entsprechender Anzahl verfügbar sind, werden diese im Herbst 2023 bereitgestellt. Eine Standortbeschreibung (Fl.-Nr.) der Pflanzung ist bei Beantragung erforderlich.

Die Gemeinde Pullenreuth wird hierfür eine Sammelbestellung für alle interessierten und pflanzwilligen Bürger entgegennehmen. Die Anmeldeformulare (mit Angabe Anzahl, Art, Sorte, Fl.-Nr. Standort, Name und Adresse) sind auf der Homepage oder bei der Verwaltung, 1. Stock, Bauamt, bei Conny König, Tel.: 0 92 34 / 99 13 – 31 erhältlich. Der Anmeldeschluss wird für 31.07.2023 festgesetzt. Der Ausgabezeitpunkt und -ort werden noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Weiterführende Informationen können in einer gesonderten Broschüre des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberpfalz entnommen werden (erhältlich bei der Verwaltung oder Homepage).

Ich wünsche der Streuobstaktion ein gutes Gelingen!

Ihr  
Hubert Kraus, 1. Bürgermeister

### **Bekanntmachung nach § 50 Abs. 5 des Bundesmeldegesetzes über das Widerspruchsrecht gegen Melderegisterauskünfte an Parteien und Wählergruppen**

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

am 08.10.2023 finden die Landtags- und Bezirkswahlen statt. Nach § 50 Abs. 1 des Bundesmeldegesetzes (BMG) darf die Gemeinde als Meldebehörde im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen den Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen Auskunft aus dem Melderegister über Vor- und Familiennamen, Doktorgrade und Anschriften von Wahlberechtigten erteilen, die nach ihrem Lebensalter bestimmten Gruppen zugeordnet werden (sog. Gruppenauskunft). Die davon Betroffenen haben das Recht, der Übermittlung ihrer Daten zu widersprechen. Dieser Widerspruch kann schriftlich oder mündlich bei der Meldebehörde eingelegt werden; er bedarf keiner Begründung, ist von keinen Voraussetzungen abhängig und gilt solange, bis er durch eine gegenteilige Erklärung widerrufen wird.



Kommunionfeier in der Pfarrkirche St. Martin Pullenreuth

Termine:

**5 Kinder zum ersten Mal am Tisch des Herrn**



li. und re. die beiden Tischmütter Müller und Starosky, in der Mitte die Kommunionkinder Samuel Starosky, Ben Müller, Konstantin Filbinger, Josef Müller, Fabio Wegmann und hintere Reihe Bgm. Kraus, Pfarrer Julius Johnrose und Pf.Gr.Sp. Robert Bauer

Pfarrer Julius Johnrose begrüßte die fünf Kommunionkinder mit folgenden Eröffnungsgebet: „Jesus Christus, der die Orientierung und Hoffnung für unsere Erstkommunionkinder ist, sei mit euch“. Auch begrüßte er die Eltern, Großeltern und Paten der Kinder, genauso wie Bürgermeister Hubert Kraus und Pfarrgemeindesprecher Robert Bauer. Die Kyrie-Rufe wurden nach und nach von den Kommunionkindern vorgetragen und danach las eine Mutter die Lesung. Den Zwischengesang und weitere Lieder gestaltete der Kirchenchor St. Wolfgang unter der Leitung von Alexander Hecht. Nach dem Evangelium von Johannes begann Pfarrer Julius anstatt der Predigt, eine Unterhaltung mit den Kommunionkindern über das diesjährige Motto „Jesus du Leuchtturm Gottes“. Er stellte ihnen Fragen, wie z. B. „Habt ihr schon einmal einen Leuchtturm gesehen?“ und die Kinder versuchten dem Geistlichen die richtige Antwort zu geben. Auch erzählte er von seiner Heimat Indien, dass von 3 Seiten aus mit Wasser umgeben sei und es dort auch Leuchttürme gibt, die den Fischern den Weg zurück zum Hafen führten. Eure Tischmütter haben unsere Kirche mit einem schönen Leuchtturm geschmückt, der euch den Weg zeigen soll und er soll euch als Wegweiser zu Jesus Christus dienen, damit ihr bei ihm bleibt, indem ihr weiterhin zur Kirche geht, betet und in der Bibel lest. Heute ist ein schöner Tag für euch, denn Jesus kommt in der Gestalt von Brot und Wein zu euch. Nach diesem Dialog folgte das Taufversprechen.

Pfarrgemeindesprecher Robert Bauer dankte Pfarrer Julius für die schöne Kommunionfeier. An die Kinder gerichtet, sagte er, dass sie bei der Taufe durch die Paten in unsere Gemeinschaft aufgenommen wurden. Heute trägt ihr weiße Alben, das Zeichen der Reinheit und ihr tretet durch den Empfang der Hostie Jesus Christus gegenüber. Als kleines Willkommensgeschenk habe ich euch eine Tüte mit Saatgut zusammengestellt. Zum Schluß bedankte sich Pfarrer Julius noch beim Kirchenchor St. Wolfgang, bei den Tischmüttern und bei den Arbeitskreisen des Pfarrgemeinderates für die Mitgestaltung am Gottesdienst. (exa)

- 17.6. 18.00 Uhr Kapellengottesdienst, Kapelle Fuhrmannsreuth
- 18.6. 10.15 Uhr Ehejubiläumsgottesdienst mit Kirchenchor, Ev. Kirche Waldershof
- 21.6. 17.00 Uhr Neuer Konfikurs startet, Ev. Kirche Waldershof
- 25.6. 9.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der neuen Konfirmanden, Christuskirche Neusorg
- 25.6. 10.00 Uhr Kindergottesdienst mit Eltern und Frühstück, Ev. Kirche Waldershof
- 25.6. 10.15 Uhr Vorstellungsgottesdienst der neuen Konfirmanden, Ev. Kirche Waldershof
- 30.6. 18.00 Uhr Halbe Stunde des Gebets, Ev. Gemeindehaus Waldershof
- 2.7. 10.15 Uhr Gottesdienst, Ev. Kirche Waldershof
- 8.7. Gemeindefahrt nach Coburg, Anmeldung bei Pfr. Kraft
- 9.7. 9.00 Uhr Gottesdienst, Christuskirche Neusorg
- 9.7. 10.15 Uhr Gottesdienst, Ev. Kirche Waldershof
- 11.7. 14.00 Uhr Kaffeenachmittag, Ev. Gemeindehaus Waldershof
- 15.7. 18.00 Uhr Kapellengottesdienst, Kapelle Fuhrmannsreuth
- 16.7. 10.00 Uhr Ev. Gottesdienst, Burgruine Weißenstein
- 23.7. 10.15 Uhr Glockenturmfestgottesdienst, ev. Kirche Waldershof, anschl. Festbetrieb
- 28.7. 18.00 Uhr Halbe Stunde des Gebets, Ev. Gemeindehaus Waldershof
- 30.7. 14.00 Uhr Verabschiedungsgottesdienst Pfarrersehepaar Kraft, Ev. Kirche Waldershof

Verschiedenes

**Glockenturmfest am 23. Juli**

Nur alle zwei Jahre feiern wir dieses Ereignis. Nach dem Festgottesdienst um 10.15 Uhr in unserer Kirche wird zum weiteren Bleiben eingeladen. In diesem Gottesdienst wird auch Vikar Klaus Tillmann feierlich verabschiedet. Im Anschluss ist für Steaks und Würste gesorgt und auch Kaffee und Kuchen soll es wie gewohnt geben. Angebote für Kinder finden am Nachmittag statt. Herzliche Einladung zu einem gemütlichen Tag rund um den Kirchplatz der evang. Kirche in Waldershof. Für die Musik am Nachmittag ist die Combo der Big-Band der Kreismusikschule angefragt.



**Auf den Spuren Luthers in Coburg**

In diesem Jahr geht die Gemeindefahrt am 8. Juli nach Coburg. Eine Führung zum Thema „Luther auf der Veste Coburg“ (inkl. Lutherzimmer und -kapelle) und eine Stadtbesichtigung stehen auf dem Programm. Auch Zeit zur freien Verfügung in der Stadt wird es geben.



Anmeldung bitte an Pfarrer Andreas Kraft (09231/71231). Die Fahrt kostet (inklusive aller Führungen) für Erwachsene: 40,- Euro; für Kinder, Schüler und Studenten: 25,- Euro. Abfahrtszeiten: Waldershof ev. Kirche: 7.30 Uhr / Pullenreuth, Friedhof: 7.40 Uhr / Neusorg, Raiffeisenbank: 7.45 Uhr / Ebnath, BHSt Marktplatz: 7.50 Uhr / Brand, Rathaus: 7.55 Uhr. Anmeldungen werden ab sofort entgegen genommen. Anmeldeschluss ist der 30. Juni. Bis zu 50 Reisetilnehmer sind möglich.



## Verabschiedung Pfarrersehepaar Kraft

Im Gottesdienst am 30. Juli, um 14 Uhr - bei schönem Wetter vor der Kirche - wird das Pfarrersehepaar Cornelia und Andreas Kraft nach 19 Jahren Dienst in den Gemeinden Waldershof und



Neusorg verabschiedet. Beide würden sich sehr freuen, wenn zu diesem Anlass viele kommen würden, um Erinnerungen auszutauschen und Lebewohl sagen zu können. Nach dem Gottesdienst wird es einen kleinen Imbiss geben, um miteinander ins Gespräch zu kommen.

**Kfz-Service**  
**HECHT**

**Inhaber: Bernhard Hecht**  
Harlachberg 3  
95704 Pullenreuth

Tel.: 0 92 34 - 98 07 33  
Fax: 0 92 34 - 98 02 636  
E-Mail: bernhard@hecht-kfz.de

**KFZ**  
FACHWERKSTATT

Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag 08<sup>00</sup> - 12<sup>00</sup> und 13<sup>00</sup> - 17<sup>00</sup>  
Freitag 08<sup>00</sup> - 12<sup>00</sup> und 13<sup>00</sup> - 16<sup>00</sup>

## DIENST DEN LEBENDEN - EHRE DEN TOTEN

Seit 1989 sind wir nach diesen Grundsätzen für die Hinterbliebenen tätig.

### UNSERE LEISTUNGEN:

- Alle Bestattungsarten
- Überführungen
- Erledigung aller amtlicher und kirchlicher Meldungen
- Trauerdrucksachen
- Blumenschmuck
- Bestattungsvorsorge
- Sozialbestattungen
- Dauergrabpflege
- Grabeinfassungen auf Zeit



*Wir sind  
jederzeit für Sie da!*  
**09234 6247**

Richard Becher • Bahnhofstr. 32 • 95683 Ebnath  
[www.becher-bestattung.de](http://www.becher-bestattung.de)

## Kinderhaus Steinwaldzwerge



### Feinfühligkeit

Ganz im Zeichen der **Feinfühligkeit** stand im Kinderhaus der 02.03.2023. Tagsüber fand in der Turnhalle des Kinderhauses ein **Teamworkshop** und abends im Rathaus ein **Elternabend** zu diesem Thema statt. Als Dozentin konnte Frau Simone Schöberl vom Staatsinstitut für Frühpädagogik gewonnen werden.

Im Mittelpunkt standen neben dem Thema Feinfühligkeit auch das Grenzen-Setzen, die Fachkraft-Kind-Beziehung, Beziehungen zu Gleichaltrigen sowie die Förderung von sozial-emotionalen Kompetenzen im Kindergartenalter. Das vermittelte Wissen über Bindung und das Konzept der Feinfühligkeit sollen dazu dienen, dass Eltern und pädagogische Fachkräfte das Kind in seinem Verhalten besser verstehen, sich im Umgang mit dem Kind sicherer fühlen und so mehr Freude und Zufriedenheit mit dem Kind erleben.

Um sich gut entwickeln zu können brauchen Kinder einerseits die Freiheit und das Vertrauen, sich von der Bindungsperson wegzubewegen und die Welt zu erkunden, andererseits aber die Sicherheit, bei Bedarf jederzeit zur Bindungsperson zurückkommen zu können, um Schutz, Geborgenheit und Trost zu erfahren.

Feinfühliges Verhalten setzt immer voraus, auch die Persönlichkeit, die individuellen Interessen und den Entwicklungsstand des Kindes zu berücksichtigen.

Eine Hauptaufgabe von Erwachsenen Betreuungspersonen besteht darin, Kinder bei der Bewältigung von intensiven Gefühlen zu unterstützen. Hinter „unangepasstem“ Verhalten und „schlechtem“ Benehmen verbirgt sich sehr häufig der Wunsch nach Sicherheit und einer emotionalen Verbundenheit.

### Fortbildung zum Thema Autismus

Am Montag, den 08.05.2023 fand im Kinderhaus eine **Inhouse-Fortbildung** für alle Mitarbeiter statt. Von 14.00 bis 17.30 schulte Frau Janka Steuernagel vom Netzwerk Autismus in Regensburg das Personal des Kinderhauses im Umgang mit Betroffenen. Mithilfe von Filmen, viel Anschauungsmaterial und Literaturhinweisen gestaltete sie den Nachmittag kurzweilig und sehr interessant.

Autismus ist eine **angeborene genetische Entwicklungsstörung**, die unterschiedlich stark ausgeprägt sein kann. Typische Verhaltensweisen sind z.B. Vermeidung von Blick- und Körperkontakt und akribischer Ordnungssinn.

Autisten zeigen immer **Auffälligkeiten im Sozialverhalten**, da sie Mimik und Gestik anderer Personen nicht deuten und somit deren Gefühle nicht einschätzen können. Eben so wenig gelingt es ihnen ihre eigenen Gefühle zu zeigen. Kontaktaufnahmen fallen sehr schwer.

Auch die **Reizüberflutung** ist ein großes Problem, da sie Reize von außen, z.B. Gerüche oder Geräusche nicht filtern können. Für Autisten hat ein vorbeifahrendes Auto den gleichen Stellenwert, wie der Lehrer oder Erzieher, der gerade etwas erklärt.

Werden Erzieher und Eltern im richtigen Umgang mit Autisten von Fachpersonal geschult und begleitet, können diese in

Kindergartengruppen, in Schulklassen und in die Gesellschaft integriert werden. Ansonsten können sich zu der Behinderung noch Angstzustände und Depressionen entwickeln. Wichtig sind viel Verständnis und das Beachten bestimmter Verhaltensweisen, wie z.B. das Gewähren von Auszeiten. Autistische Kinder brauchen, noch mehr als andere, wiederkehrende Strukturen und Regeln im Tagesablauf.

Frau Steuernagel nannte auch verschiedene Stellen, an denen bei Verdachtsfällen Testungen durchgeführt werden können.



Elternabend am 9.5.2023, 19 - 21 Uhr in der Glasschleife

### Thema: Tierisches Waldwissen - Dozentin: Annette Schödel

Annette Schödel ist seit 30 Jahren Försterin und arbeitet am Amt für Landwirtschaft und Forsten als Bildungsbeauftragte. Zu Beginn erklärte sie uns den Unterschied zwischen Jagd- und Wildtieren. Verletzte Tiere sollen in geeignete Auffangstationen abgegeben werden - Zoo Brandl in Tirschenreuth/Tierpark Mehlmeisel/Vogelstation der LBV. Dort sind Fachleute/Spezialisten, die sich um die verletzten Tiere kümmern.



Alle Tiere – außer Vögel – riechen!

In der Natur findet die Mutter-Kind-Bindung über den Geruch statt. Deshalb soll man keine Kinder anfassen, außer wenn sie in eine Auffangstation kommen.

Werden Tiere als Jungtiere gefüttert haben diese, wenn sie groß sind, keine Angst mehr vor den Menschen.

Tiere treten auf nichts, was gefährlich ist.

Tollwut gibt es seit Jahrzehnten in Bayern nicht mehr.

Fuchsbandwurm: Ist nur hitzeempfindlich. Einfrieren hilft nicht. Zuhause, wo wir leben, gibt es 17x mehr Fuchsbandwurm als im Wald. Deshalb Beeren auf jeden Fall unter fließendem Wasser abwaschen.

Tote Vögel/Vogelfedern nicht anfassen. Sie sind Überträger von der Vogelgrippe.



Zecken sind Spinnentiere. Sie reagieren auf den menschlichen Schweiß. FSME ist ein Virus und wird über den Speichel übertragen. Borreliose ist ein Bakterium und wird über den Verdauungstrakt nach 30 Minuten übertragen.

Wildschweine: Sie sind schnell und haben viel Gewicht. Sie verteidigen im Verband und der Mensch hat ihnen nichts entgegenzusetzen. Wichtig: das Tier möchte von sich aus keinen Streit anfangen. Es zieht sich langsam zurück. Rennt man weg ist man für das Tier Beute.

Kreuzotter: Tirschenreuth ist der Kreuzotterreichste Landkreis. Kreuzottern können auch ohne Gift beißen. Sie brauchen ihr Gift aber um die Beute zu erlegen. Das Gift der Kreuzotter zerstört das Gewebe, schwächt den Kreislauf und lähmt die Nerven. Beim Biss auf jeden Fall den Arzt kontaktieren und ruhig bleiben. Mögliche Hilfe: Schmerzmittel, Antibiotikum und eine Tetanus Spritze.

Fledermaus: Scheidet Bakterien/Viren aus. Krankheitsüberträger!

Mäuse/Ratten können Hantavirus übertragen. Mäusekot abgießen, nicht kehren! Mundschutz und Maske tragen.

### Edeka Gemüsebeet für kids

Besuch bekamen die Vorschulkinder vom Kinderhaus Steinwaldzwerge in Pullenreuth von Manuel und Lisa von der Edeka Stiftung. Gemeinsam mit ihren Paten Patrick Schraml bepflanzten sie das Hochbeet mit Gemüse, Kohlrabi, Karotten, Paprika und Kräutern.

Die kleinen Steinwaldzwerge übernehmen bis zur Ernte Verantwortung für das Beet und erfahren so, wie Gemüse wächst, und dass es jede Menge Pflege benötigt, bevor es gegessen werden kann. Um auf den Geschmack zu kommen und die Vorfreude der Minigärtner zu schüren brachte Patrick Schraml von Ecenter Schraml in Markredwitz eine große Kiste mit Gemüse mit.



### Tag der Kinderbetreuung in Pullenreuth

#### Kleine Aufmerksamkeit für die Kinderbetreuerinnen der Steinwaldzwerge Pullenreuth

Bundesweit sorgen über 700.000 Kita-Fachkräfte und Kindertagespflegepersonen jeden Tag dafür, dass Kinder bestmöglich gefördert werden und ihre Eltern Beruf und Familie besser miteinander vereinen können.



Am 15. Mai 2023 besuchte Bgm. Hubert Kraus, Frau Silke Kraus von der Verwaltungsgemeinschaft Neusorg und der Elternbeirat im Rahmen des deutschlandweiten Tages der Kinderbetreuung das Kinderhaus der Steinwaldzwerge, um dem Kindertagespflegepersonal selbstgebackene Muffins, Obstkorb, Merci-Schokolade sowie für jeden Mitarbeiter einen Sonnenblumenkern zum Sähen einer Sonnenblume als Dank für ihre Arbeit zu überreichen. Die Kinder selbst bastelten Herzen, wodurch sie zum Ausdruck brachten warum sie die Erzieherinnen im Hause so toll finden. Die Herzen wurden gemeinsam mit dem Kindergartenpersonal auf einem Plakat verewigt.

Bei dieser Gelegenheit wies Herr Bgm. Kraus auf die besondere Bedeutung des Berufsfeldes für Kinder, Eltern und unsere gesamte Gesellschaft hin:

**„Die größte Kraft des Lebens ist der Dank.“**  
(Hermann von Bezzel)

„Kinderbetreuer\*innen sind echte Multitalente: Sie sind Vertrauenspersonen und Vorbilder zugleich. Mit ihrer Arbeit leisten sie einen wichtigen Beitrag für das unbeschwernte Aufwachsen unserer Kinder – hierfür ein herzliches Dankeschön!

Der Tag der Kinderbetreuung soll dazu beitragen, der außerfamiliären Kinderbetreuung in Deutschland den Stellenwert zu verleihen, der ihr zusteht. Der Aktionstag wurde 2012 ins Leben gerufen und findet seitdem jährlich am Montag nach Muttertag statt. Seit 2017 wird der Tag der Kinderbetreuung von der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung koordiniert. Weitere Informationen gibt es unter: [www.tag-der-kinderbetreuung.de](http://www.tag-der-kinderbetreuung.de).



**Raiffeisen-Markt Waren GmbH**

- Agrarhandel • Baustoffhandel • Baumarkt • Energie •



Bahnhofstraße 6  
95700 Neusorg  
Telefon: 0 9234 / 97406 - 0  
Fax: 0 9234 / 97406 - 27

Montag-Freitag 08:00 bis 17:00 Uhr  
Samstag 08:00 bis 12:00 Uhr

Hauptsitz: Raiffeisen-Markt Waren GmbH - Im Gewerbepark 33 - 92681 Erbendorf

**GUTACHTER AM STEINWALD**  
Kfz-Schaden- und Wertgutachten

**KOSTENLOSE  
BERATUNG**

Eisersdorf 18  
95478 Kernnath

**0151-50707214**

[mail@gutachter-am-steinwald.de](mailto:mail@gutachter-am-steinwald.de)  
[www.gutachter-am-steinwald.de](http://www.gutachter-am-steinwald.de)





## Europafest begeistert Kinder und Eltern

Bei traumhaftem Frühlingwetter feierte die Fichtelnaabtal-Grund- und Mittelschule Ebnath-Neusorg nach vielen Oktoberfesten in diesem Jahr zum ersten Mal ein Maifest, das unter dem Motto „Europa“ stand. Ein buntes Treiben herrschte auf dem Gelände der Grundschule in Neusorg, auf dem sich rund 1000 Besucher eingefunden hatten. Die beiden dritten Klassen sangen zum Auftakt das Lied „Europa Kinderland“. Als Ehrengäste begrüßte Rektor Alexander Köstler besonders Schulamtsdirektor Armin Engel, die Schulverbandsvorsitzenden der Grund- und Mittelschule, Bürgermeister Peter König (Neusorg) und Bürgermeister Wolfgang Söllner (Ebnath), sowie ihre Amtskollegen im Schulverband Bernhard Schindler (Brand), Hubert Kraus (Pullenreuth) und Franz Tauber (Mehlmeisel). Auch ehemalige Mitglieder der Schulleitung, die die Entwicklung der Schule entscheidend mitgeprägt hatten, die Leitungen der Kindergärten und viele ehemalige Kolleginnen und Kollegen hieß Köstler willkommen. Das heutige Fest stehe ganz im Zeichen der Begegnung, des ungezwungenen Kennenlernens und Beisammenseins, bei dem Traditionelles und Bewährtes sich mit Neuem verbinde. Schulamtsdirektor Armin Engel betonte in seinem Grußwort besonders die Bedeutung von Herzlichkeit, Offenheit und gegenseitigem Respekt im Miteinander und Zusammenwachsen: „Ohne den Zusammenhalt in der Schulfamilie wäre es nicht möglich gewesen, diese interessanten und abwechslungsreichen Programmpunkte, welche die jeweiligen Profile der Schule widerspiegeln, anbieten zu können.“ Zudem lobte er das Engagement der Schulleitung, des Kollegiums, des Elternbeirats und der Sachaufwandsträger, die Hand in Hand zusammenarbeiten. Stellvertretend für seine Kollegen im Schulverband sprach Bürgermeister Peter König (Neusorg). Besonderen Wert legte er in seiner Rede auf die Wichtigkeit der ständigen Sanierung und Modernisierung der beiden Schulgebäude. Dabei verwies er auf die abgeschlossenen Bauarbeiten im Grundschulgebäude mit einer stolzen Investitionssumme von 1,3 Millionen Euro und die noch bevorstehenden Maßnahmen zur Errichtung von Feuerwehraufstellflächen und der Sanierung des Pausenhofs mit Kosten in Höhe von rund 370.000 Euro. Getreu dem Motto „Zuerst die Arbeit, dann das Vergnügen“ wünschte er der gesamten Schulfamilie ein vergnügliches und fröhliches Schulfest. Grund- und Mittelschüler, deren Wurzeln in verschiedenen Ländern liegen, begrüßten anschließend die Gäste in ihrer Muttersprache. Neben Kurdisch, Ukrainisch, Polnisch, Italienisch, Türkisch und Rumänisch durfte natürlich auch ein herzliches „Servus alle miteinander!“ auf Bayrisch nicht fehlen. Moderiert wurde die Veranstaltung von den Mittelschülern Franziska Plonka und Linus Ponnath.

### Attraktives Programm

Nach einem Maibaumtanz der Erstklässler startete das bunte Programm rund um den auf dem Pausenhof aufgestellten Maibaum, das den Besuchern einen unterhaltsamen Nachmittag bot. Ein besonderes Highlight war der Auftritt des Kinderchores unter Leitung von Julia Daubner, der das Publikum mit zwei einstudierten Liedern begeisterte. Für musikalische Abwechslung sorgte auch Dudelsackspieler Konrad Weiß. Gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern hatten die Lehrkräfte zahlreiche Stationen aufgebaut. Besonders beliebt waren der Orientierungslauf rund um das Schulgelände und die Greenscreen-Erinnerungsfotos. Hier konnten sich die Kinder mit nur wenigen Klicks auf dem Tablet zu den Sehenswürdigkeiten Europas „kaptaplieren“ lassen und die Bilder mit nach Hause nehmen. Auch

der Verkauf von Tafelkerzen mit individuellen Sprüchen stieß auf großes Interesse. Mit dem Erlös dieser Aktion unterstützt die SMV die Finanzierung des Schulpatenkindes beim Verein Asante e.V.



Die handgemachten Samenbomben mit europäischen Blumen für den heimischen Garten fanden ebenfalls viele Fans. Welche Sprachen in welchen Ländern gesprochen werden oder welche Sehenswürdigkeiten es in Europa gibt, konnten die Kinder anhand von Lapbooks und Plakaten lernen. Konrektorin Sandra Schmidl verteilte mit den Streitschlichtern Friedensblumen an Jung und Alt. Künstlerisch Begabte ließen im Workshop „Wahrzeichen Europas auf Leinwand“, oder beim Gestalten von bunten Windlichtern und geflochtenen Herzen ihrer Kreativität freien Lauf. Dem Europa-Quiz mit QR-Codes und dem digitalen Schnick-Schnack-Schnuck-Spiel, von Schülerinnen und Schülern der DSDZ-Klasse auf dem Minicomputer Calliope programmiert, wurde mit großer Spannung entgegengefeiert. Am Informationsstand der Schiettinger KG konnte man Handyhalterungen aus Pappe bauen. Für Spaß und Abwechslung sorgten die Buttonmaschine, das Schnecken-Upcycling und das Dosenwerfen. Beim Puzzlewettbewerb, dem Gleichgewichtsparcours und an der Slackline stellten die Teilnehmer ihre Geschicklichkeit unter Beweis. Der Laser-Biathlon, für den eine Teamerin des Deutschen Skiverbandes zur Verfügung stand, war ein weiteres Highlight. Ein Sketch mit dem Titel „Was man schon immer über Europa wissen sollte - oder auch nicht“ brachte das Publikum zum Lachen. Die Geräteschau der Feuerwehren Neusorg und Ebnath, bei der man Spreizer und anderes Equipment ausprobieren und in Wettbewerben unter anderem einen kleinen Löschgriff wagen konnte, wurde zum Besuchermagnet. Bei einer Verlosung warteten auf die Gewinner des Europa-Quizspiels kleine Sachpreise. Neben Steaks und Bratwürsten sorgte man auch mit einem üppigen Kuchenbuffet und einem Crêpes-Stand für das leibliche Wohl der Festgäste.

Schließlich endete das Maifest 2023 mit Schlussworten des Schulleiters, in denen den Organisatoren, Helfern und Sponsoren noch einmal für ihre Unterstützung gedankt wurde. Köstlers besonderer Dank galt dem stets sehr engagierten Elternbeirat zusammen mit vielen weiteren Eltern für die hervorragende Bewirtung und Organisation, den Bauhöfen aus Neusorg und Brand für die Pflege des Geländes und den Auf- und Abbau des Grillwagens, den Betreuerinnen der OGTS, der Sekretärin Franziska Bäuml und dem Hausmeister Rudi Küffner, dem Team vom BRK für die



Absicherung sowie dem gesamten Kollegium für das umfangreiche Aktionsprogramm. Ohne den Zusammenhalt der gesamten Schulfamilie wäre ein Fest eines solchen Ausmaßes undenkbar.

### Informationsabend für Viertklässler an der Fichtelnaabtal-Mittelschule in Ebnath

Viele interessierte Eltern und Schüler/innen fanden sich zum Informationsabend für Viertklässler an der Fichtelnaabtal-Mittelschule in Ebnath ein, um sich ein genaues Bild von den dortigen Angeboten und Rahmenbedingungen machen zu können. Nach der Begrüßung in der Aula stellte Schulleiter Alexander Köstler die Eckdaten der Schule vor, ehe er Eltern und Kinder zusammen mit Konrektorin Sandra Schmidl durch das Schulhaus führte. Über die drei zentralen Säulen der Fichtelnaabtal-Mittelschule, „Stark für den BERUF“, „Stark im WISSEN“ und „Stark als PERSON“ informierten anschließend Lehrkräfte der Schule.

Unter der Säule „Stark für den BERUF“ stellte Schule-Wirtschaft-Berater Philipp Lippert das Angebot der Schule in Sachen Berufsorientierung vor. Dies beginnt bereits in der 5. Jahrgangsstufe mit Schnuppertagen und Erkundungen in Betrieben und mündet ab der 7. Jahrgangsstufe in Berufspraktika. Weiter hob er die enge Kooperation mit der Firma Schiettinger in Brand hervor, die einen intensiven Austausch bezüglich der Anforderungen der Wirtschaft ermögliche und zusammen mit vielen weiteren Angeboten und Projekten die Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf ihre berufliche Zukunft vorbereitet.

Die Säule „Stark im WISSEN“ legt den Fokus auf eine qualitativ hochwertige Bildung und soll den Schülerinnen und Schülern eine breite Wissensbasis vermitteln. Dabei spielt auch die digitale Ausstattung der Schule eine wichtige Rolle. Sissy Zeltner hob heraus, dass die Fichtelnaabtal-Mittelschule eine von zwei im Landkreis sei, an der bereits in diesem Jahr, hier in der 6. Jahrgangsstufe, der Pilotversuch „Digitale Schule der Zukunft“ (DSDZ) läuft und im kommenden Schuljahr in den Jahrgangsstufen 5, 6 und 7 fortgesetzt werden soll. Jeder Schüler arbeitet im Unterricht mit einem eigenen Tablet, bei dessen Anschaffung die Eltern durch eine staatliche Förderung unterstützt wird. Dabei wird auch die Medienerziehung ein wichtiger Bestandteil sein.

Unter der Säule „Stark als PERSON“ setzt die Schule auf die Persönlichkeitsentwicklung der Schülerinnen und Schüler. Dabei werden sowohl soziale als auch persönliche Kompetenzen gefördert, um ein gesundes Selbstbewusstsein und eine positive Einstellung zu vermitteln, so die SMV-Beauftragte Karin Sieber. Die intensive Arbeit der Schülermitverantwortung und der Ausbildung zu Streitschlichtern ab der 5. Klasse sind zwei praktische Beispiele für die Förderung sozialer Kompetenzen. In Projekten mit JaS (Jugendsozialarbeit) lernen die Schülerinnen und Schüler, Konflikte konstruktiv zu lösen und sich für andere einzusetzen. Auch außerhalb des Klassenzimmers bietet die Schule Möglichkeiten zur Persönlichkeitsentwicklung, wie zum Beispiel die Wintersportwoche am Spitzingsee für die Klassen 5 und 6 oder Schullandheimaufenthalte. Sozialkompetenztrainings und Medientutoren tragen ebenfalls dazu bei, dass die Schülerinnen und Schüler in ihrer Persönlichkeitsentwicklung unterstützt werden.

Zum Abschluss der Veranstaltung durften die Kinder zusammen mit Fachoberlehrerin Ute Müller im Fachbereich Ernährung und Soziales verschiedenes Gebäck in der Küche anfertigen. Im Fachbereich Wirtschaft und Kommunikation kreierte Fachlehrer-anwärterin Marie Zaus im Computerraum der Schule dazu passende Tüten mit Aufklebern, während die Eltern ihre Fragen an

die Schulleitung richten konnten. Ein gelungener Abend, der den Viertklässlern und ihren Eltern wichtige Einblicke in das Angebot und Konzept der Fichtelnaabtal-Mittelschule vermitteln konnte.



### Besuch beim Amtsgericht Tirschenreuth

Für die 15 Schülerinnen und Schüler der 7. Klasse der Fichtelnaabtal-Mittelschule Ebnath-Neusorg und ihre Klassenleiterin Erni Bühl stand einen ganzen Vormittag lang Politikunterricht „in Realität“ am Amtsgericht in Tirschenreuth auf dem Programm. In der Landkreisstadt angekommen, begrüßte „Justitia“ an der Fischhofbrücke ihre Gäste, die um 9 Uhr an der ersten öffentlichen Verhandlung teilnehmen durften. Thema dieser Verhandlung war ein Autounfall mit zu hohem Alkoholkonsum. Ein klarer Fall, der den Besuchern den Verlauf einer Verhandlung deutlich veranschaulichte. Da der zweite Strafprozess um 10 Uhr entfiel, nutzte Richter Fillinger die Zeit und widmete sich den Fragen der Schülerinnen und Schüler. Damit diese auch künftig nur als „unbescholtene Gäste“ vor Gericht erscheinen, gab er ihnen eindringliche Ratschläge: Keine illegalen Drogen, Waffen und Feuerwerkskörper! Bei der Nutzung von Smartphones sollten die Jugendlichen ebenfalls Vorsicht walten lassen, insbesondere bei der Veröffentlichung und Verbreitung Fotos und Videos, denn: Unwissenheit schützt vor Strafe nicht.

Um 11 Uhr war die nächste Verhandlung angesetzt, in der es um einen Ladendiebstahl mit einem Messer gehen sollte. Der Einsatz einer Waffe machte das Vergehen zu einem verschärften Fall. Doch der Angeklagte erschien nicht. Fillinger ordnete deshalb die Vorführung durch die Polizei an. Die Schüler warteten gespannt. Würde er jetzt in Handschellen in den Gerichtssaal gebracht? Würde es Szenen geben wie im Fernsehen? Aber leider: Der Angeklagte war nicht mehr auffindbar, die Verhandlung fand nicht statt. Insgesamt ein realer, ganz normaler Vormittag im Amtsgericht Tirschenreuth, bei dem die Ebnather Mittelschüler viele Eindrücke der juristischen Arbeit und wertvolle Erfahrungen sammeln konnten.



## Wintersportwoche am Spitzingsee

Nach zwei Jahren pandemiebedingtem „Aussetzen“ führte der Weg der Schülerinnen und Schüler der Fichtelnaabtal-Mittelschule Ebnath-Neusorg nun endlich wieder an den Spitzingsee. Zum ersten Mal bot man den Mädchen und Jungen der 5.-7. Klasse neben der Sportart Ski Alpin auch alternative Aktivitäten im Schnee an. Unter der Leitung von Lehrerin Jutta Lautenbacher zusammen mit Fachoberlehrerin i.R. Doris Lautenbacher und Fachoberlehrer i.R. Richard Söllner war für die 17 Schülerinnen und Schüler damit ein optimales Sporterlebnis und Lernergebnis in kleinen Gruppen rund um den Bergsee möglich.

Mit dem Bus ging es von Ebnath zum Bahnhof nach Marktredwitz und von dort per Zug bis zum Schliersee. Nach dem Bustransfer zum Spitzingsattel musste das letzte Stück bis zum BLSV Haus Bergsee zu Fuß zurückgelegt werden. Die komplette Ausrüstung für die Wintersportwoche konnte wieder in einem Begleitfahrzeug transportiert werden, das der Schule dankenswerterweise unentgeltlich vom Autohaus Wittke zur Verfügung gestellt wurde. Die Unterbringung mit Vollpension direkt am Kurvenlift ließ keine Wünsche offen. Ein reichhaltiges Frühstücks-, Mittags- und Abendbuffet gab die beste Energiegrundlage zu den unzähligen Abfahrten und Aktivitäten im Schnee. Alle Fichtelnaabtaler meisterten die Woche unter fachkundiger Führung ohne Mühen, sowohl beim Skifahren, als auch beim Rodeln, Schneeschuh- oder Winterwandern bei herrlichem Bergwetter hinauf in Richtung Taubenstein. Das tägliche Abendprogramm brachte dabei stets noch ein weiteres Highlight. Den Auftakt bildete ein Spieleabend, darauf folgte ein für alle fesselnder Vortrag zum Lawinenschutz von Michael Stadler, dem ehrenamtlichen Leiter der Lawin Kommission Schliersee. Den Abschluss bildete am Donnerstag die Nachtwanderung zur Oberen Firstalm mit anschließender Einkehr. Unfallfrei und begeistert endete dieses Erlebnis der einzigen mehrtägigen Wintersportwoche mit Übernachtung einer Mittelschule aus dem Landkreis. Dank gilt allen Beteiligten sowie Unterstützern aus Elternschaft und Wirtschaft, ohne die das Programm in dieser Form und Qualität nicht möglich wäre. Als Erinnerung an die Skikurswoche erhielt jeder Schüler und Betreuer noch ein eigens angefertigtes T-Shirt, das wieder der Elternbeirat finanzierte. Auch für die nächsten Jahre ist die Unterkunft im BLSV-Haus Bergsee bereits gebucht. Nach Bleaml-Alm und Klausenlift oder Ochsenkopf dürfen sich alle Fichtelnaabtaler auch weiterhin auf Wintersport in den Bayerischen Alpen freuen.



## Zweitklässler schnuppern in den Langlaufsport

**Auf der Bleaml-Alm durften Schüler der Fichtelnaabtalsschule spielerisch das Langlaufen ausprobieren.**

Bei guten Schneeverhältnissen führte am Wintersporttag der Fichtelnaabtal-Grundschule Ebnath-Neusorg der Weg der Zweitklässler nach pandemiebedingter dreijähriger Pause in diesem Jahr wieder auf die Bleaml-Alm zum Schnuppertag in der Sport-

art Ski-Langlauf. Dieser Aktionstag ist durch die Schulsportkooperation mit dem Deutschen Skiverband, dem SC Neubau und der Fichtelnaabtalsschule mit dem Profil „Sport-Grundschule“ zu einem festen Bestandteil in der Schneesportausbildung der Schule geworden.

Alina Bitterhoff war als Teamer des „DSV on tour“ mit dem Infomobil aus Planegg angereist, um den Mädchen und Jungen bei guten äußeren Bedingungen das Langlaufen näherzubringen. Dank der Unterstützung engagierter Eltern konnten die insgesamt 48 Zweitklässler, die in zwei Gruppen eingeteilt waren, schnell die für diesen Tag bereitgestellten Langlaufschuhe anziehen und reibungslos wechseln. Auch die Klassenleitungen Jessica Plannerer und Cathrin Seifert standen bereit zu helfen, wenn die jungen Einsteiger doch einmal im Parcours oder in der Loipe stürzten. Zunächst ohne Stöcke mussten nach einem kurzen Aufwärmen verschiedene Bewegungsaufgaben gelöst werden. Balance und Gleiten auf dem Ski wurden spielerisch geschult. Schnell ging es auf das erste Stück Loipe und zurück, bevor zum Abschluss ein kleines Rennen mit unterschiedlichen Aufgaben stattfinden konnte. Am Ende der Einheiten blickten die Veranstalter in strahlende Schüleraugen. „Das hätte ruhig noch länger dauern können“, war von den Kindern zu hören. Auch den Zuschauern gefiel das abwechslungsreiche Programm. Mitglieder des SC Neubau berichteten, dass viele Fichtelnaabtaler bereits im Verein trainieren und auch das Sommerangebot nutzen. Unter anderem wird der Kurs im Inline-Skating gut angenommen.

Am Wintersporttag, dessen Gesamtorganisation in Händen der Sportbeauftragten der Schule, Jutta Lautenbacher lag, waren zudem die beiden ersten Klassen rund ums Schulhaus unterwegs. Zunächst ging es mit Schneerutschern den Hügel auf dem Schulgelände hinab. Mit Hilfe von mitgebrachten Eimern wurden eisige Skulpturen aus Schnee gestaltet. Nach einer Stärkung, die von den Klassenelternsprechern in der Mensa bereitgestellt wurde, musste ein Winterparcours in der Turnhalle bestritten werden. Dieser stand bereits am Morgen auch für die dritten und vierten Klassen zum Aufwärmen bereit. Allerdings führte diese im Anschluss der Weg noch in die Eishalle nach Mitterteich. Dort angekommen, bekamen sie eine Einführung in die richtige Technik des Eislaufens. Selbst Einsteiger wagten nach kurzer Anleitung schnell erste Schritte auf dem glatten Untergrund und drehten bald standfest und mit Freude ihre Runden auf dem Eis.



## Skikurs mit Siegerehrung und Grüßen vom Weltmeister

Nach nun drei Jahren Pause konnte man an der Fichtelnaabtal-Grundschule, die seit 2018 mit dem Prädikat „Sport-Grundschule“ versehen ist, nun die vor der Corona-Pandemie zum festen Baustein des schulischen Bewegungsprogramms zählende Schneesportausbildung wieder fortsetzen. An vier Tagen erlernten die 37 Drittklässler Ende Januar im Rahmen des Sportunterrichts die Grundtechniken des Alpinen Skifahrens während

vieler Abfahrten auf der Bleaml-Alm in Neubau. Im Vordergrund standen bei den Anfängern dabei die Techniken des Bremsens und Bogenfahrens sowie das Liftfahren. Die Fortgeschrittenen konnten in ihren Gruppen bereits vom ersten Tag an den gesamten Hang nutzen. Strahlende Gesichter und gut gelaunte Schüler waren dabei von Anfang bis Ende zu sehen. Motivation zur Leistung, die auch anschließend in den weiteren Unterricht in die Schule mitgenommen werden konnte. Durch die bestehende Schulsportkooperation „Auf die Plätze, fertig, Ski!“ des Deutschen Skiverbandes mit dem Skiclub Neubau konnte dabei u.a. wieder das Vereinshaus genutzt werden, wo die jungen Sportler die ganze Zeit über in den Pausen durch die Klasseneltern mit leckerer Brotzeit bewirtet wurden.

Mit einem gemeinsamen Abschlussabend blickten Schüler, Eltern, Lehrkräfte und externe Partner nun auf die vier erlebnis- und erfolgreichen Wintersporttage zurück. Zusammen mit der Sportbeauftragten der Schule, Lehrerin Jutta Lautenbacher, führte Rektor Alexander Köstler durch die Veranstaltung. Im Rahmen einer Präsentation zeigten beide vor allem den pädagogischen Zusammenhang auf, in dem das Sporterlebnis steht. Köstler hob dabei besonders hervor: „Der Skikurs ist beispielgebend für die gelungene Kooperation von Schule, Eltern, externen Partnern und Verein.“ Die Schule sei stolz, die einzige im Landkreis zu sein, die einen alpinen Kurs im Sportunterricht anbieten kann.

Im Anschluss folgte die Siegerehrung. Alle teilnehmenden Schülerinnen und Schüler erhielten eine Urkunde, einen Sachpreis und eine Mannschaftskarte von einer der Nationalmannschaften des Deutschen Skiverbandes. Besonderes Highlight des Abends war ein speziell an die Schüler der Fichtelnaabtal-Grundschule in Neusorg gerichtetes Grußvideo von Skisprung-Weltmeister Karl Geiger, über das sich nicht nur die „kleinen“, sondern auch die „großen“ Teilnehmer sehr freuten. Natürlich gehörte wie immer auch die Ehrung der Sieger des Abschlussrennens zum Programm. Die ersten 3 Plätze der jeweiligen Gruppen wurden zusätzlich mit Medaillen und einem weiteren ansprechenden Sachpreis geehrt. Ruby Eckstein, Fabienne Dötterl, Anton Mai, Henrik Simon und Leon Leitgeb wurden mit einer Goldmedaille ausgezeichnet. Emma Ritter, Lea Riedl, Finlay Gottfried, Lisa Schinner sowie Hannes Drehobel erhielten Silber. Bronze erzielten Wilma Kick, Franziska Müller, Melanie Berger, Anna Kaczmarczyk und Moritz Welscher. Als Schulschnellste konnten Lisa Schinner und Anton Mai geehrt werden. Zudem wurden vier Fahrten mit der Pistenraupe des SC Neubau verlost. Der Sonderpreis der Schule ging für die beispiellose Bewirtung an das Team des Elternbeirates. Schulleiter Köstler dankte den Firmen und dem Skiclub für die Unterstützung und die Bereitstellung der Preise.



[www.pullenreuth.de](http://www.pullenreuth.de)

## Feuerwehren des VG-Bereichs



### Fahrsicherheitstraining für Feuerwehren

Eine Einsatzfahrt mit Blaulicht und Martinshorn stellt jeden Fahrer vor ganz besondere Herausforderungen. Deshalb besuchten am Dienstag, den 09. Mai jeweils zwei



Kammeraden der Feuerwehren Pullenreuth, Lochau, Pilgramsreuth/Langentheilen, Waldershof, Fuhrmannsreuth und Trevesen das Fahrsicherheitstraining für Feuerwehren auf der ADAC Trainingsanlage Rosenhof in Regensburg. Nach einem kurzen Theorieteil wurde unter professioneller Anleitung verschiedenste Fahrmanöver, vom Slalomparcours über Kurvenfahrten, bis zur Vollbremsung auf nasser Fahrbahn geübt.



## BESTATTUNGEN STICHT

Ihr Bestatter mit über zehnjähriger Erfahrung

*Der letzte Weg eines Menschen muss nicht auch noch finanziell belastend sein.  
Fragen Sie uns jederzeit.*



### Unsere Leistungen für Sie:

- Bestattungen aller Art (Erd-, Feuer-, Wald-, Seebestattungen...)
- Überführungen von u. nach allen Orten
- Umbettungen
- Behördengänge
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Abschied nehmen in einer ruhigen Atmosphäre, in unserem hauseigenen stillen Verabschiedungsraum
- Rundumversorgung
- Sozialbestattungen
- Bestattungsvorsorge
- Grabpflege...

Ihr Bestatter für  
**PULLENREUTH**  
**und TREVESEN**  
sowie natürlich auch auf jedem Friedhof Ihrer Wahl.

### Büro und Ausstellung:

Luisenburgstr. 3  
**95700 NEUSORG**  
Tel.: 09234/9802590 | [www.bestattungen-sticht.de](http://www.bestattungen-sticht.de)

*Für ein persönliches Beratungsgespräch kommen wir gerne zu Ihnen nach Hause.*

**Dienst den Lebenden - Würde und Ehre den Toten**

Frühjahrskonzert 2023

„Viva la musica!“ Es lebe die Musik! Beim Jubiläumskonzert in Pullenreuth belebte sie die ganze Region um Pullenreuth; Freunde der Chormusik belegten das Bürger- und Jugendzentrum bis auf den letzten Platz und viele, die keinen Platz fanden, waren mit Stehplätzen zufrieden, auf denen sie über zwei Stunden ausharren musste. Die beiden Jubilare – der MGV Pullenreuth feierte 100 Jahre und der MGV Lochau 70 Jahre – freuten sich riesig über den Zuspruch, den sie als gutes Omen für eine weitere erfolgreiche Zukunft werten dürfen. Als Chorgemeinschaft traten die beiden Chöre, alleine wäre es zahlenmäßig schwierig. In dem Begriff „Gemeinschaft“ liegt jedoch der Wert des gemeinsamen Hobbys: miteinander feiern, gemeinsam proben und singen. Dass der Gesang hervorragend klappt, bewies die Chorgemeinschaft mehrfach.



„Wer leise singen kann, kann es auch laut!“ Diesen Grundsatz hat sich Chorleiter Alexander Hecht zu eigen gemacht und damit einen guten Weg eingeschlagen. Da trauten sich die Sänger auch an einen Romantiker wie Johannes Brahms, der auf wohlüberlegte Dynamik nicht verzichten kann, und wenn es ganz gut werden soll, schließen die Sänger die Mappen und entnehmen der deutlichen Zeichengebung ihres Dirigenten genau das, was er verlangt. Ein harmonisch klingendes und wohltuendes musikalisches Fundament schufen die Bässe, auf denen sich die oberen Stimmen leicht tragen ließen. Mehrfach an diesem Abend gelang das, auch wenn die Chorgemeinschaft zusammen zusammen mit den Gastchören sang: „Bajazzo“, zusammen mit dem MGV Neusorg, ließ die Besucher ein schönes Piano spüren und das gemeinsame „Freundschaftslied“ brachte einmal mehr die Bedeutung des Abends unter Freunden mit dem gemeinsamen Hobby „Gesang“ zum Ausdruck. Es war ein frischer und fröhlicher Abend, für ein Konzert eher unkonventionell. Die Zuhörer genossen das und genau das belebte den Saal. Da konnte man den fröhlichen Gesichtern den Text

der Lieder von den Lippen ablesen, wenn sie leise mitsprachen oder gar mitsummten. Da blieb auch kein Fuß am Boden, wenn Alexander Hecht mit seinem großen Können sein Klavier-Parts bestritt. Grußworte dürfen bei einem solchen Abend nicht fehlen. Der Bitte des Vorsitzenden Thomas Wegmann folgte Bürgermeister Hubert Kraus, der den gemeinschaftsfördernden Gedanken des Singens zum Thema machte, Kreisvorsitzender Karl Hermann dankte den Gründervätern der beiden Jubilar, die für Jung und Alt Vorbilder seien und auch der „musikalienhabende“ Pater Julius Johnrose ging ans Pult und ließ es sich nicht nehmen, ein Geburtstagsständchen auch in seiner Landessprache anzustimmen. Immer wieder stimmte Alexander Hecht den Kanon vom „Hans aus Oberammergau“ an, sorgte damit für gute Stimmung und Lachsalven zwischendurch, als der Hans zum Käse-Esser wird und nicht einmal sicher ist, ob er ihn kaut. Nichts zu kauen gab es auch bei diesem Geburtstagskonzert. Leicht verdauliche Kost wurde präsentiert und dafür sorgten auch die Gäste: Kirchenchor Ebnath und Pullenreuth gemeinsam unter der Leitung von Alexander Hecht sowie der MGV Neusorg, den Siegfbert Filbinger konsequent und feinfühlig auf den Abend vorbereitet hatte. Vor allem „Die kleine Kneipe“ machten die Zuhörern viel Freude und animierte sie, auch unaufgefordert, den Refrain mitzusingen. Helle, gut geschulte Frauenstimmen fielen auf, als der „Sommerpsalm“ der beiden Kirchenchöre angestimmt wurde. „Es grünt so grün“ durften die Zuhörer vorher üben, zumindest sprachlich und mit dem „Griechischen Wein“ und dem „Weißen Rößl“ landeten die Jubilare noch einmal einen Volltreffer. Auf Liedgestaltung hatte Alexander bei den Proben großen Wert gelegt. Es hat sich sich gelohnt. Dankeschön und Auf Wiedersehn“ lautet der Titel des gemeinsamen Abschlussliedes, das Alexander Hecht mit einer fetzigen Klavierbegleitung unterlegt hatte, mit der er auch die Blicke der Gäste in den vorderen Reihen auf seine Finger zog. Kräftiger Applaus und Bravo-Rufe hatten Erfolg. Der Wunsch nach Wiederholung wurde erfüllt. Zum Abschluss waren auch die Zuhörern zum Mitsingen eingeladen. Lothar Scharf hatte den Text zum Pullenreuther Heimatlied“ nach einer bekannten Melodie geschrieben.



Der Dank des Vorsitzenden am Ende kam von Herzen.

**Wir sind für Sie da!**

- Schlosserarbeiten
- Schweißarbeiten
- Edelstahlverarbeitung
- Instandhaltungsarbeiten

**METALLBAU KERN**

Inhaber Achim Kern  
 Haselbrunn 17 | 95704 Pullenreuth  
 Handy: 0151 / 173 66 931 | Email: metallbau-kern@web.de

**HAIR** Friseursalon  
**EINSPAZIERT**

Inh. Schraml

Öffnungszeiten  
 Dienstag - Samstag

Termin nach Vereinbarung  
 Tel. 0 92 34 / 84 43

Leimgruben 6  
 95704 Pullenreuth



Seit diesem Jahr sind wir zertifizierte

# MUTTER & KIND FACHAPOTHEKE



Damit können wir Sie künftig noch besser zu allen Themen rund um Schwangerschaft und Stillzeit beraten und Sie bei Fragen unterstützen.

Mehr Infos unter  
[www.steinwald-apotheke.de](http://www.steinwald-apotheke.de)

Wir haben für Sie ein spezielles Mutter-Kind Sortiment, wie z.B.:

- 👉 Naturkosmetik zur Babypflege
- 👉 Weleda Produkte
- 👉 Medela Sortiment zum Stillen und Abpumpen
- 👉 Homöopathische Mittel
- 👉 Wala Arzneimittel
- 👉 Schnuller, Flaschen & Beißringe



Steinwald-Apotheke im FÄZ  
Inh. Apotheker Martin Bastier e.K.  
Jahnstr. 21 | 92681 Erbdorf  
Tel. 09682 2229 | [info@steinwald-apotheke.de](mailto:info@steinwald-apotheke.de)

### Jahreshauptversammlung

1. Vorsitzender Andreas Michl konnte im Schützenhaus zahlreiche Mitglieder des Vereins begrüßen. Darunter auch 1. Bürgermeister Hubert Kraus, Gauehrentorstand und Gauehrentschützenmeister Heinrich Michl sowie Ehrenmitglied Martin Hönick. Der Verein zählt aktuell 187 Mitglieder.

In seinem Bericht ging er auf die abgehaltenen Veranstaltungen für das Jahr 2022 ein. Dies waren unter anderem Sauschießen mit Schlachtschüsselessen, Osterhasenschießen, Bürgerschießen, Weißbierfest, Schnupperschießen, Kirchweihveranstaltung, Rehschießen und das Nusschießen mit Weihnachtsfeier.

Die einzelnen Schießleiter, Julian Krös für Luftdruckwaffen, Ortwin Paradeiser für die Faustfeuerwaffen und Roland Michl für die Jugend, berichteten von den guten Platzierungen der einzelnen Schützinnen und Schützen bei den Vereins-, Gau- und Landesmeisterschaften.

Den Kassenbericht gab Norbert Karger bekannt. Die Kasse wurde von den Kassenprüfern geprüft und eine einwandfreie Kassenführung bestätigt. Den Kassenbericht für das Baukonto legte Heidi Müller offen.

Über den Fortschritt des Anbaus an das Schützenhaus informierte 1. Vorstand Andreas Michl anhand einer Bilddokumentation.

Außerdem stand die Ehrung für langjährige Mitglieder auf der Tagesordnung.

Für 10 Jahre Mitgliedschaft wurden folgende Mitglieder geehrt: Karakuzu Hasan, Lautenbacher Konrad, Mayer Katrin, Schlicht Michael, Sperber Reiner und Lindner André.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft: Maschauer Martin, Dötterl Patrick, Pschörner Maximilian und Weiß Johannes.

Für 40 Jahre Mitgliedschaft: Schneider Michael, Spörrer Alexander und Farmbauer Michael.

Für 50 Jahre Mitgliedschaft: Gärtner Hannelore, Hönick Paula, Maschauer Josef, Müller Josef, Philbert Renate, Pinzer Gerhard, Ritter Richard, Englmann Marga, Köstler Paula und Weiß Josef.

1. Vorstand bedankte sich bei den aktiven Mitgliedern für die Teilnahme an den verschiedenen Schießwettbewerben, Veranstaltungen und bat um weiterhin aktive Unterstützung für den Anbau.

Bei der ersten Bayerischen Meisterschaft des Oberpfälzer Schützenbundes im Blasrohr schießen belegten die Pullenreuther Schützen vordere Plätze. Die Blasrohrgruppe des Vereins wurde erst vor wenigen Monaten ins Leben gerufen, konnte sich aber vor den etablierten Vereinen, wie z. B. Trefelstein, Roding, Oberviechtach, Hirschau, Sulzbach Rosenberg und vielen weiteren Vereinen behaupten.

In der Schülerklasse mussten auf 5 Meter Entfernung 2 mal 30 Pfeile geschossen werden.

In der Einzelwertung belegte Jakob Pinzer mit 503 Ringen den ersten Platz. Sophie Englmann belegte mit 446 Ringen Rang drei.

In der Herrenklasse II belegte Andreas Michl mit 550 Ringen Platz 1.

In der Herrenklasse IV gab es einen Doppelsieg für die Pullenreuther Schützen. 1. Sieger mit 577 Ringen wurde Josef Maschauer, dicht gefolgt von Norbert Riedl der 572 erreichte und somit Platz zwei belegte. Reinhard Englmann belegte mit 464 Ringen immerhin noch Rang 7.

In der Herrenklasse wurden ebenfalls 2 mal 30 Pfeile geschossen, aber mit einem Abstand von 7 Metern. Bei den Schülern und den Erwachsenen können maximal 600 Ringe erreicht werden. Für die erste Teilnahme war es für den Verein ein voller Erfolg.



vorne: Sophie Englmann und Jakob Pinzer. hi. v. l.: Norbert Riedl, Reinhard Englmann, Andreas Michl und Josef Maschauer

**prima holz**  
PREMIUM-PELLETS AUS DER REGION

**stich energie**  
UMWELTBEWUSST · ZUVERLÄSSIG · NAH

Ihr Partner für grüne Energie

95478 Kemnath  
Tel. 09642 915859-0

pellets@stich-kemnath.de  
prima-holz.de

Traditionelle wird vor Ostern das Osterhasenschießen abgehalten. Je nach Teilnehmerzahl werden zwei oder drei Stallhasen ausgesprochen. Als Ziel dient eine Hasenscheibe, auf der ein schwarzer Punkt aufgedruckt ist. Geschossen wird mit einem Schrotgewehr auf eine Distanz von 25 Meter. Wer ein Schrotkorn am besten in der Mitte des schwarzen Punktes hat gewinnt einen Stallhasen. Dieses Jahr haben sich 22 Schützinnen und Schützen beteiligt. Insgesamt wurde 42 Mal auf die Hasenscheibe geschossen. Die besten Körner hatten Richard Ritter und Jörg Würstl in der Mitte.



v. l. n. r.: Richard Ritter, Jörg Würstl und 1. Schießleiter für Faustfeuerwaffen Ortwin Paradeiser.

# WEISSBIERFEST

AM 09. JULI 2023

AM SCHÜTZENHAUS

**PULLENREUTH**

**10.00 UHR FRÜHSCHOPPEN**

Mit Weißwurst und Brezen

**14.00 UHR FESTBETRIEB**

Bei Kaffee und Kuchen, Leckerer vom Grill und frischen Getränken

**16.00 UHR SIEGEREHRUNG**

**BÜRGERSCHIESSEN 2023**



AUF IHREN BESUCH FREUT SICH DIE  
SCHÜTZENGESELLSCHAFT 1958 E.V. PULLENREUTH

**Mannschaftswertung:**

<b>1. FC Bayern Fanclub Pullenreuth</b>	<b>240 Ringe</b>
Stefan Maschauer	84 Ringe
Jörg Würstl	82 Ringe
Nico Wegmann	74 Ringe
<b>2. TuS Lochau</b>	<b>227 Ringe</b>
Norbert Saar	79 Ringe
Rita Hirschmann	77 Ringe
Anja Schulte	71 Ringe
<b>3. FFW Pullenreuth 1</b>	<b>212 Ringe</b>
Tobias Philipp	72 Ringe
Andreas Philipp	71 Ringe
Veronika Rickauer	69 Ringe
<b>4. OGV Lochau-Riglasreuth</b>	<b>209 Ringe</b>
Karl-Heinz Wegmann	75 Ringe
Ursula Malzer	72 Ringe
Herbert Koller	62 Ringe
<b>5. Steinwaldia Pullenreuth</b>	<b>206 Ringe</b>
Andreas Meyer	75 Ringe
Katrin Meyer	68 Ringe
Vitus Reger	63 Ringe

**Einzelwertung Damen:**

1. Ursula Malzer	72 Ringe
2. Anja Schulte	71 Ringe
3. Veronika Rickauer	69 Ringe
4. Bianca Rothe	65 Ringe
5. Marion Jendrusch	62 Ringe

**Einzelwertung Herren:**

1. Stefan Maschauer	84 Ringe
2. Jörg Würstl	82 Ringe
3. Norbert Saar	79 Ringe
4. Andreas Meyer	75 Ringe
5. Nico Wegmann	74 Ringe

**Einzelwertung Lichtgewehr:**

1. Anna Sticht	59 Ringe
----------------	----------

**Bürgerkönigin:**

1. Bianca Roth	138,0 Teiler
2. Marion Jendrusch	334,0 Teiler
3. Sandra Spörrer	404,5 Teiler

**Bürgerkönig:**

1. Stefan Maschauer	70,9 Teiler
2. Michael Schneider	261,3 Teiler
3. Christoph Reger	282,4 Teiler

**Siegerehrung: Sonntag, 09.07.2023  
um 16.00 Uhr am Schützenhaus in Pullenreuth.  
Achtung: der Termin wurde wegen einer Terminüberschneidung vom 23. Juli auf den 09. Juli 2023 vorverlegt.**

[www.pullenreuth.de](http://www.pullenreuth.de)



### Ehrungen, Aufnahme neuer Mitglieder und Jahresrückblick

Zu Beginn las Frau Irene Ritter den Jahresrückblick vor. Die Vereinsaktivitäten kehrten nach der Coronapandemie allmählich wieder zur Normalität zurück und somit wagte der Mütterverein wieder an einige Veranstaltungen und Fahrten.

Im Mai starteten sie traditionell mit der Maiandacht. Diese beteten sie in der Pfarrkirche Pullenreuth, die der Kirchenchor wieder mit schönen Marienliedern musikalisch umrahmte. Anschließend wurde sich im Stammlokal beim „Kiesweder“ zur Muttertagsfeier getroffen.

Herrliche Tage erlebten die Reisenden vom Mütterverein und dem Kirchenchor in -Elmau – Wilder Kaiser bei der Fahrt zum „berühmten Bergdoktor. Mit dem Traktor ging es auf den Berg hinauf zum Gruberhof und zur anschließenden „Sprechstunde“ in die Praxis.

Bei hochsommerlichen Temperaturen traf sich die Gemeinschaft im August im Gasthaus „zur Fantasie“ in Kemnath zum Grillabend. Bei verschiedenen Grillvariationen von Fisch, Fleisch und einem guten Glas Wein bzw. kühlem Bier konnten sich die Mütter an der „kleinen Seepromenade“ ein paar Urlaubsgefühle auf sich wirken lassen.

Die Diözesanwallfahrt der Frauen und Müttervereine fand im September in Amberg in der Basilika St. Martin statt. Um 10.00 Uhr begann der Gottesdienst. Nach dem gemeinsamen Mittagessen mit den verschiedenen Verbänden besuchten die Mitglieder des Müttervereins noch die Andacht in der Wallfahrtskirche Maria Hilf in Amberg. Diese Fahrt wurde wieder gemeinsam mit dem Müttervereinen aus Erbendorf und Pechbrunn durchgeführt.

Im Oktober hielten wir wieder den Rosenkranz in der Pfarrkirche Pullenreuth, der mittlerweile zum festen Teil im Jahresprogramm gehört, so die Rednerin weiter.

Der Verein „Hoffnung für Menschen“ war im Oktober hier bei uns im Schützenhaus Pullenreuth zu Gast. Dessen Mitinitiator ist unser Herr Pfarrer Julius. Thomas Ebnet, Vorsitzender dieses Vereins, erläuterte die Hilfsprojekte und Patenschaften für die ärmsten der Armen in Indien. So werden mit Spendengeldern Waisenhäuser, Kinderdörfer, Kinder, Jugendliche und Familien unterstützt. Es soll ihnen dadurch ein familiäres Umfeld ermöglicht werden.

Heilpraktiker und Osteopath Georg Schöner aus Kirchenthumbach erläuterte bei seinem Vortrag den Gästen die Behandlungsmethoden der Osteopathie im November. Osteopathen behandeln mit den Händen. Sie versuchen damit, Funktionsstörungen im Körper zu erkennen und zu therapieren. Mit sanften Griffen sollen auftretende Blockaden gelöst und die Selbstheilungskräfte des Körpers aktiviert werden. Die Therapeuten wollen nicht Symptome eines körperlichen Leidens beheben, sondern deren Ursache. Wir suchen nach dem Ursprung der Belastung“, erklärt Georg Schöner, Heilpraktiker und Osteopath. Dafür nutzen Osteopathen vor allem ihre Hände und Augen. „Wir tasten und fühlen, betrachten den ganzen Körper“, sagt Schöner, der auch Vorsitzender beim Bundesverband Osteopathie (BVO) ist.

Adventliche Stimmung herrschte Ende November. An diesem Abend fand die Adventsfeier statt. Der besinnliche Teil beinhaltete das Thema: „Adventszeit- eine Einladung zum Staunen.“ Musikalisch wurde die Feier von Birgitta Rickauer und Julia Scherm umrahmt. Bei Punsch, selbstgebackenen Plätzchen und einigen Weihnachtsgeschichten konnten wir schöne Stunden genießen.

Es duftete nach gebrannten Mandeln, Bratwürsten, Glühwein und der Nikolaus verteilt Süßigkeiten. Was kann das schon sein? Natürlich der Besuch bei einem Weihnachtsmarkt. Dieser führte dieses Mal wieder nach Guteneck. Dieser Weihnachtsmarkt freut sich immer großer Beliebtheit mit seinen vielen Kerzen und Lichtern.

Das „Frauenfrühstück“ darf natürlich in unserer Jahresplanung auch nicht fehlen. Im Januar hatten wir Werner Robl aus Wiesau zu Gast. Er referierte über seine selbst verfassten Bücher und brachte uns Besucher mit seinen vielen selbst erlebten Gegebenheiten zum Schmunzeln und Lachen. Natürlich wurde auch ausgiebig geschlemmt. Zu diesem Frühstück hatten wir auch Pfarrer Bose zu Gast. Er hatte die Urlaubsvertretung für Pfarrer Julius, der seinen ersten Teil seines Jahresurlaubes in Indien verbrachte. Er war sehr angetan, was wir alles zu bieten hatten und probierte auch alles durch.

Im März luden wir zu einem Thema ein, dass eigentlich jeden von uns einmal betreffen kann und auch genutzt werden kann, fuhr Ritter fort. „Ambulanter Hospizdienst - den letzten Weg ein Stück gemeinsam gehen“. Susanne Lehner vom Caritasverband Tirschenreuth ging sehr eindrucksvoll auf den Unterschied zwischen Hospiz und Palliativ ein. In beiden Fällen haben die betreuenden Menschen eine unheilbare und lebensbegrenzende Krankheit im weit fortgeschrittenen Stadium. Auf einer Palliativstation, kann eine Entlassung nach zu Hause wieder möglich sein. Das Hospiz ist das letzte zu Hause, eine Entlassung ins eigene Daheim ist nicht mehr möglich, beides wird aber von Ärzten betreut.

Palmsymbole wurden gemeinsam mit der KLB Langentheilen und den Ministranten gebastelt. In Hl. Messen wurden zu Ehren der hl. Elisabeth und der schmerzhaften Muttergottes und der verstorbenen Mitglieder gedacht.

Pfarrer Julius bedankte sich bei den Mitgliedern des Müttervereins für Ihren Einsatz in der Gemeinschaft und wünschte ihnen viel Spass bei ihrer Arbeit im Verein. Die Vorsitzende Anni König bedankte sich bei Ihrer Vorstandschaft und bei den Geehrten für ihre langjährige Treue zum Verein. (exa)



v.li.: sitzend Neumitglieder Angelika Bayerl, Marianne Fütterer, Angela König, stehend v.li.: Irene Ritter, für 25 Jahre Monika Pirner, Regina Braun, Pfarrer Julius, Anni König 1. Vorsitzende

**Ca. 40 Frauen und Pfarrer Bose zu Besuch**

Der Mütterverein Pullenreuth unter der Leitung von Anni König veranstaltete ein Frauenfrühstück mit einem Vortrag von Werner Robl beim „Kiesweder“ in Pullenreuth. Eine große Schar an Frauen und die Urlaubsvertretung von Ortspfarrer Julius, Pfarrer Bose waren der Einladung gefolgt, um einen schönen Vormittag gemeinsam zu erleben. Gestartet wurde mit einem reichhaltigen Frühstück am Tisch, den die Mitglieder des Müttervereins hergerichtet hatten. Es war den Frauen anzumerken, dass es schon lange mal wieder Zeit war, so ein Frühstück wieder zu machen. Nach der Begrüßung durch die 1. Vorsitzende Anni König ging es sofort mit dem Essen los. Nachdem bzw. während des Frühstücks referierte der Buchautor Werner Robl aus seinen selbst erfassten Büchern und brachte die Gäste mit vielen erzählten, selbsterlebten Geschichten zum Lachen.



Schatzmeisterin Hannelore Pschörer, 1. Vorsitzende Anni König, Autor Werner Robl, 2. Vorsitzende Lisa Michl und Pfarrer Bose

So erzählte er z. B. aus seiner Schulzeit, aus dem Leben mit seinem Bruder und seiner Schwester und sein Aufwachsen in Fuchsmühl. Auch die Großmama kam bei den Geschichten nicht zu kurz. Ein Erlebnis aus seinem Buch bleibt bis heute noch in ihm drinnen. Der Verlust seiner lieb gewordenen Freundin Henne „Hauche“, die zum Opfer einer Hühnersuppe der Oma wurde und das die Schwester sehr amüsierte. Diese und weitere Geschichten aus den verschiedenen Kapiteln aus seinen Büchern lauschten die Gäste gespannt zu. Zum Schluss bedankte sich die Vorsitzende bei Werner Robl für den unterhaltsamen Vormittag und überreichte ihm ein Geschenk. Den Gästen und vor allem Pfarrer Bose ein herzlichstes „Vergelt's Gott“ für den Besuch und den Hinweis auf dem Vortrag des Pfarrgemeinderates im Schützenhaus am 6. Februar um 18 Uhr zum Thema „Betrügereien“, schloss die Vorsitzende das Frauenfrühstück. (exa)



Buchautor und Geschichtenerzähler Werner Robl mit den Gästen beim Frauenfrühstück.

**Obst und Gartenbauverein Pullenreuth startet mit neuer Vorstandschaft und Gartenfest Anfang August**

Im Jahr 2021 sah es nicht gut aus für den Verein, der alte Vorstand hatte seine Ämter niedergelegt und führte diese nur noch kommissarisch. Im Februar dieses Jahres konnte nach langer Suche eine neue Vorstandschaft gewählt werden, der den Fortbestand des Vereins für die kommenden 4 Jahre sichert. Christian Spörrer ist nun neuer 1. Vorstand, den 2. Vorstand stellt Richard Braun. Die Kassenverwaltung übernimmt Andreas Michl und das Amt der Schriftführerin Gabriele Gottfried. Als Beisitzer wurden Stefan Gottfried und Thomas Sticht gewählt. Als Revisorinnen konnten weiterhin Regina Braun und Ilona Kraus gewonnen werden.

Unter neuer Vereinsleitung hat der Geräteverleih wieder geöffnet. Anlaufstelle hierfür sind Gerti Lindner und Richard Braun. Bitte beachten: Johann Spörrer verleiht ab diesem Jahr keine Geräte mehr.

Bereits im August findet die erste öffentliche Veranstaltung statt. Am Sonntag, dem 06. August 2023 feiert der Verein im Vereinsgarten beim Kindergarten wieder das Gartenfest. Die Vorstandschaft lädt recht herzlich zu einem gemütlichen Frühstück mit Weißwurstfrühstück, Kaffee und selbstgebackenem Kuchenangebot sowie Grillspezialitäten ein und freut sich auf zahlreiche Besucher.

Als Vorschau für den 02. Dezember 2023 freut sich der Verein auf ein besinnliches Beisammensein mit Speisen und Getränken, um den Christbaum zum ersten Mal zu beleuchten.



Sonnenschein, zufriedene Gesichter und ein vielseitiges Angebot inmitten einer schönen Landschaft: Der Heimatmarkt an der Glasschleif war ein Besuchermagnet. Die Veranstaltung lieferte auch einen Beweis: Die Heimat hat viel zu bieten.

Unter dem Motto „So schmeckt, riecht und klingt die Nordoberpfälzer Heimat“, präsentierte sich zum ersten Mal der Heimatmarkt des Heimat-Unternehmens Nordoberpfalz. Bei der Standortwahl einigte man sich auf die Glasschleif, die auf einer grünen Rodungsinsel zwischen Pullenreuth, Harlachberg und Arnoldsreuth im Naturpark Steinwald liegt.

Angekündigt war ein vielseitiges Programm mit vielen Attraktionen. Einblicke in eigene Projekte und Produkte, versprachen die Anbieter bzw. Aussteller, um die das Heimatentwicklernetzwerk Conny Müller („Kräuter & Leut“) und Alfred Wolf (bekannt vom Geschichtspark Bärnau) vor einiger Zeit geworben hatte. Regional, vielseitig und bunt sollte die Veranstaltung sein. Und das war sie dann auch, nämlich ein Mosaik aus Ständen, Klängen, Waren, Leuten und Eindrücken. Eine positive Zwischenbilanz – gut eineinhalb Stunden nach Eröffnung - zog die Mitorganisatorin, Conny Müller: „Wir sind sehr zufrieden“, erklärte die rührige Kräuterexpertin aus dem Pullenreuther Gemeindeteil Tannenhäusl.



Von all dem begeistert zeigten sich MdL Tobias Reiß aus Brand und Bezirksrätin Brigitta Scharf. Die rührige Erbdorferin hatte für ihre sonntägliche E-Bike-Tour einen Aufenthalt an der Glasschleif eingeplant. Bestens aufgelegt und neugierig darauf, was ihn erwartet, reiht sich Bezirksrat, stellvertretender Landrat und Bürgermeister von Wiesau, Toni Dutz, in die Besuchermenge ein. Oberpfalz-Medien sprach mit Christa Bayer. Die Zweite Bürgermeisterin der Gemeinde Pullenreuth freute sich über die Veranstaltung im Grünen: Schön sei alles, merkte sie an. Wie Bayer, nutzten auch viele andere, bekannte und weniger bekannte Leute, den sonnigen Frühlingstag für einen Brotzeit-, Informations- und Einkaufsbummel durch das Budendorf.



Von jedem bereitwillig fotografieren liess sich ein bewaffneter aber friedlicher Landsknecht, der entlang des Glasschleif-Gartens, eine Lanze in der Hand, einige Runden drehte. Am Wegrand empfahlen die Stiftlandgriller, hier einen Bratwurst-Stopp einzulegen. Was man sich unter Waldbuffet, Fichtenwraps und Lärchensecco vorstellen musste, verriet die Verkäuferinnen am nahegelegenen Stand, unweit der Glasschleif-Giebelwand. Aus der Heimat, nämlich vom Walerhof aus Pilmersreuth an der Straße, stammte die Eiscreme, die schmeckte und daher auch Abnehmer fand. Schnell wurden manche Kehlen trocken. Das Problem löste ein Löschtrupp; und den verkörperten die Heimatunternehmer Lino Molter und Ludwig Koch mit ihren handgemachten Biersorten. Kuchen aus den Hausfrauenküchen, Kaffee, Gerstensaft aus der nahen Schlossbrauerei und herzhaft Brotzeiten wurden im Biergarten der Gesellschaft „Steinwaldia“ serviert. Das Instrumentalduo „Kems“ aus Kemnath und die Dudelsackkapelle Dudaci aus Ledce, eine kleine Gemeinde in Tschechien, sorgten für passende Unterhaltung.



Vorgestellt und feilgeboten wurde vieles von dem, was man mit den Händen oder dank der Natur herstellen und vermarkten kann: Das Fierantangebot reichte von Porzellan bis hin zum Naturheilmittel Manuka-Honig. In die Veranstaltung mit eingebunden war eine breite Palette an Workshops, zum Beispiel Tee-Tasting. Aus alten Zeitungen wurden Pflanztöpfe gefertigt. Buntstifte und Malpapier lagen für die Mädchen und Buben bereit. Die verkleideten Mittelalter-Leute aus dem Bärnauer Geschichtspark animierten zu einer Reise in die Vergangenheit. Vertreter des Naturparks Steinwald lieferten Informationen zum Heilkraut Arnika und all den Pflanzen, die in der Region gedeihen und dem Körper gut tun. Vorstellen durften sich auch das Amt für Ländliche Entwicklung und „Nordoberpfalz- regional handeln“, die neue Direktvermarkter-Schiene.

„Es war wunderschön. Zeigen konnten wir auch den Handwagen, ein Nachbau des Vorbilds aus dem 15. Jahrhundert.“ Im Gespräch mit Oberpfalz-Medien, am Tag nach der Veranstaltung, lies Norbert Reger, Hausherr und Vorsitzender der Gesellschaft „Steinwaldia“, die Eindrücke Revue passieren. „Alle waren sehr beeindruckt.“ Einschränkend betonte Reger, dass die Gesellschaft Steinwaldia „nur Mitveranstalter“ gewesen sei. Reger sprach von einem „großen Erfolg“ und bat im Nachhinein um Verständnis, dass die Autostellplätze knapp waren. Wegen der

vielen parkenden, ankommenden und wegfahrenden Fahrzeuge, war es an der Zufahrt zum Parkplatz und zur Glasschleif oft richtig eng. Zählen konnte man die Besucher aber nicht. Auf jeden Fall, und das bestätigte auch der Vorstand des Mitveranstalters „Steinwaldia“, waren es „sehr viele.“



### Fortführung Hammerbeck in Pullenreuth an der Kirche

Handwerksbetriebe werden zur Seltenheit. Für einen Lichtblick sorgt jetzt die Bäckerei Philipp in Pullenreuth: Silvia Wächter führt das jetzt an sie weitergereichte Familienunternehmen fort. Seit mehr als 140 Jahren ist die Bäckerei Philipp nahe der Pullenreuther Pfarrkirche Inbegriff für handwerkliche Backwaren. „Das traditionelle Bäckerhandwerk ist aber leider vom Aussterben bedroht“, bedauert die neue Inhaberin Silvia Wächter, geborene Philipp. „Und genau deshalb und weil Tradition und Handwerk wichtig sind, habe ich mich entschlossen, unseren Familienbetrieb fortzuführen.“ Im Gespräch mit Oberpfalz-Medien berichtet sie auch von ihrer Entscheidung, die frühere Arbeitsstätte dafür an den Nagel zu hängen. Die 54-Jährige gesteht, dass die Übernahme des kleinen Familienunternehmens „im Lebensplan gefehlt hat“. Nach reiflichen Überlegungen sei sie dann doch bereit gewesen, die persönlichen Pläne neu zu ordnen.



Der rund eineinhalb Jahrhunderte alte „Hammerbeck“ ist seit 1937 durch die Übernahme von Silvias Großvater Josef Philipp in Familienbesitz, auf ihn folgte 1968 dessen Sohn Willibald (genannt Willi). Silvias Bruder, Bäckermeister Manfred Philipp, der das Familienunternehmen hätte fortführen sollen, starb 2015. Ein „gewagter Neubau vor gut 50 Jahren“ sei die Rundumerneuerung des Anwesens gewesen. Dem Fleiß der Eltern sei es zu verdanken gewesen, dass hier laut Wächter der größte Lebensmittelladen mit Bäckerei zwischen Kemnath und Marktredwitz entstehen konnte. In Pullenreuth begrüßt wurde auch die Eröffnung einer Postagentur Mitte der 1990er Jahre.



„Für uns Kinder war es nicht immer leicht. Die Eltern hatten viel zu tun; und wenn die Lieferung eingetroffen war, stand das ganze Haus voll.“ Stundenlang wurde ausgepackt und eingeräumt. „Gerade deshalb wäre es mir schwer gefallen, den Betrieb stillzulegen und das elterliche Lebenswerk ein für alle Mal zu beenden.“ Das Angebot umfasst neben Backwaren auch Grundnahrungsmittel und Bedarfsartikel. „Gerne erfüllen wir individuelle Kundenwünsche“, sagt Alt-Bäckermeister Robert Besold. In der Philipp-Bäckerei gibt es große Brezen, Feingebäck und Schmalzküchln, die zur Kirchweih sogar vorm Haus ausgezogen, in heißem Fett gebacken und dort auch verkauft werden. Hergestellt werden Torten und Feingebäck für jeden Anlass. Begehrte Spezialitäten seien Eisenlebkuchen und Butterstollen, vor allem Kinder verlangten Philipp-Igel.

Wichtiger Bestandteil der Backmasse sei Natursauerteig. Roggen- und Weizenmehl werden bei regionalen Mühlen eingekauft, verarbeitet werden beim Semmelbacken auch Mais-, Reis- und Guarkernmehl. Bei „Bio“ halte sich die Nachfrage mehr als in Grenzen. Eine volle Backtheke bis Ladenschluss wird es in der Bäckerei nicht geben, auch keine langen Öffnungszeiten. „Das aber gleichen wir mit Kundennähe und netten Gesprächen aus.“ Wenn „Not am Mann“ sei, helfe sie in der Backstube aus. Geplant sei eine Modernisierung, um den Backbetrieb samt Tante-Emma-Laden für die Zukunft zu rüsten. Ziel sei es, ein neues Einkaufserlebnis zu schaffen. „Eine große Aufgabe, das weiß ich“, unterstreicht die Bäckerei- und Ladeninhaberin.

Der Anstoß zur Fortführung des Handwerksbetriebes und Einzelhandelsgeschäftes kam auch von außerhalb: „Viele baten darum, dass es weitergeht.“ Wächter fühlte sich angesprochen. „Um aber diesen Wunsch erfüllen zu können, beschloss ich, meinen Arbeitsplatz bei Edeka in Marktredwitz, wo ich 37 Jahre gearbeitet hatte, zu opfern.“



Bestärkt wurde die Pullenreutherin auch von Bürgermeister Hubert Kraus und dessen Stellvertreterin Christa Bayer. „Freilich haben wir im Ort noch einige Handwerksbetriebe, zum Beispiel Metzger, Bäcker, Flaschner und Schreiner“, erwidert Kraus auf die Frage, wie es um die Nah-Versorgung in und rund um Pullenreuth bestellt sei. Er sagt: „Der Hammerbeck begleitet mich seit meiner Kindheit. Und daher bin ich froh und dankbar, dass es den Hammerbeck und seine Bäcker, die das Handwerk pflegen, auch weiterhin geben wird.“

Die auferlegten Vorschriften und die immer mehr wachsende Bürokratie bereiten Silvia Wächter Sorgenfalten. Sie wünscht sich mehr Entlastung, die folglich auch zu Mehrarbeit und Mehrkosten führen. „Einiges war früher einfacher.“ Rechnen könne sie auch mit der Unterstützung ihres 15-jährigen Sohnes Tim. Der Schüler am Marktreidwitzer Otto-Hahn-Gymnasium gestaltet die Werbe- und Angebotszettel und hilft, wenn im Laden viel los ist. Eine Sorge ist Silvia Wächter bereits los, nämlich dass Backstube und Laden geschlossen werden. Zu verdanken hat sie es sich selber und ihren Leuten. „Weil ich sonst nicht wüsste, wo ich mein gewohntes Brot und die guten Semmeln kaufen kann.“

### Aufbau Heiliges Grab in Pullenreuth

Der stille Beginn der Karwoche musste in der Pfarrkirche Sankt Martin heuer ausfallen. Grund dafür ist eine Baustelle, der viele Gläubige seit Jahren entgegengefeuert haben: Das Heilige Grab wurde wieder aufgestellt.

Stichsägen und Elektroschrauber surren wenige Tage vor Karfreitag in der Pfarrkirche St. Martin. Nach langem Warten, unzähligen Gesprächen und langwierigen Vorbereitungen ist die Gesellschaft Steinwaldia am Ziel. Das Heilige Grab, das zuletzt im Weiß-Saal zwischengelagert war, wird wieder aufgestellt. Schon während der Arbeiten ist zu sehen, welch eindrucksvolles Kunstwerk dieser lateinisch *Theatrum sacrum* genannte Aufbau ist. „Es wird wirklich schön“, ist sich Gerhard Schinner, Holzschnitzer aus Ebnath, während der Aufbauarbeiten am Montagnachmittag sicher. Der Künstler aus Ebnath ist einer von 25 ehrenamtlichen Helfern, die seit dem Wochenende mit dem Aufbau des barocken Kunstwerkes beschäftigt sind.



Ein Hingucker sind 28 Kugeln, die mit destilliertem Wasser gefüllt sind. Sie werden das Grab in bunte Lichter tauchen. In die Kugeln kamen nämlich auch handelsübliche Ostereierfarben sowie jeweils zwei Esslöffel Essig. „Wegen der Haltbarkeit“, verrät der 80-jährige Vorsitzende der Gesellschaft Steinwaldia Pullenreuth, Norbert Reger. Er hat lange wegen des Heiligen Grabes geforscht und unzählige Gespräche geführt und dabei erfahren: „Essig,

destilliertes Wasser und Ostereierfarben werden auch bei anderen Heiligen Gräbern verwendet, um die Kugeln ansprechend zu gestalten.“ Das sei so üblich und keine Pullenreuther Erfindung.



Viele Unterstützer haben geholfen, das Projekt zu vollenden. Hermann Eckstein, Glasbläser bei Lamberts-Glas in Waldsassen, verdankt man zum Beispiel, dass es überhaupt Kugeln gibt. Die Originale seien nicht mehr vorhanden gewesen. Eckstein habe deshalb vor etwa 40 Jahren, als die Idee für den Aufbau entstanden war, in der Glashütte neue geblasen. „Natürlich in Abstimmung mit der Firmenleitung“, so Reger. Sie habe die Kugeln kostenlos zur Verfügung gestellt.

In Einzelteilen, gut verpackt und vor Nässe geschützt, brachten die Helfer das Grab auf Fahrzeugen zur Kirche. Mit dem Abladen der Kulissen begann am Montag gegen 8 Uhr die heiße Phase des Aufbaus. Die Rückkehr des Heiligen Grabes war seit Jahrzehnten ein Anliegen der Gesellschaft Steinwaldia. Zeitzeugen erinnern sich, dass der Aufbau zur Karwoche in Pullenreuth bis 1962 Tradition war. Einzelteile dürften dabei sehr alt sein. Schon in der Kirchenrechnung 1690 sowie in der Buchführung ab 1704 finden



sich Ausgaben für das Heilige Grab, das damit vor mehr als 300 Jahren gebaut worden sein dürfte. Die Steinwaldia vermutet, dass die bemalten Holzkulissen und Leinwände überwiegend aus dem 19. Jahrhundert stammen.

Seit den 1980er Jahren laufen die Bemühungen, das Grab in die Kirche zurückzuholen. „Wir haben nie aufgegeben“, betont Steinwaldia-Vorsitzender Reger im Gespräch mit Oberpfalz-Medien. „Nun haben wir es geschafft.“ Gegen Mittag sind die Ausmaße des Pullenreuther Grabs im Altarraum bereits deutlich. „Es schaut jetzt ganz anders aus, als im Weiß-Saal“, bemerkt der Schatzmeister im Verein, Dietmar Gärtner, der ebenfalls Hand anlegt. Gearbeitet wird an vielen Stellen der Pfarrkirche. Am historischen Kunstwerk sogar auf zwei Ebenen. Ein Ministrant befreit, auf einer Leiter stehend, die Altarraumfiguren vom Staub der vergangenen Monate. Hereingetragen werden auch zwei Tafeln, auf denen Engel abgebildet sind. Die Himmelsboten werden später links und rechts des Grabes stehen. Zierbretter, Leisten und Tücher hieven zwei Helfer nach oben, um die Teile im Kulissenbild „Jerusalem“ vorerst zwischenzulagern. Leitern werden ausgefahren und danach von einem Kirchenfenster zum anderen gerückt. Helfer schneiden Tücher zu und befestigen sie an den Fenstern. Bei der Musik am Karfreitag muss - so will es das Programm - das Kirchenschiff dunkel bleiben.

Jesu letzte Ruhestätte (die Nachbildung ist ein palastartiger Unterbau) ziert eine bunte Inschrift: „Sein Grab wird glorreich sein.“ In einer Bankreihe lehnen Bilder von Soldaten des damaligen Kaisers von Rom. Der Einbau der Holzfiguren - einer soll links der



andere rechts neben der Jesusfigur postiert werden - lässt aber noch auf sich warten. Wichtiger ist jetzt die sorgfältige Anbringung der mit farbigem Wasser gefüllten Kugeln, die nach und nach in den Altarraum getragen und in den Hal-



terungen verankert werden. Für die elektrische Beleuchtung der zerbrechlichen Nachbildungen sorgen vormontierte Kerzenlampen. „Passt, es schaut gut aus“, meint Reger. Die Arbeiten gehen zügig voran. Am Dienstag muss nur noch Feinschliff erledigt werden. Auch der Blumenschmuck trifft dann ein. Norbert Reger ist sichtlich zufrieden. „Jetzt warten wir voller Neugier auf den Besuch des Bischofs am Mittwoch und auf den Karfreitag“, erzählt er. Rudolf Voderholzer, der Oberhirte der Diözese Regensburg, wird das restaurierte Heilige Grab einen Tag vor Gründonnerstag um 19.15 Uhr einweihen. Danach ist ein Empfang im Schützenhaus geplant. Am Karfreitag, 7. April, wird um 18.30 Uhr die von Joseph Gregor Zangl komponierte Grabmusik „Tod Jesu“ (opus 81) in der abgedunkelten Pfarrkirche zu hören sein. Die mehr als 150 Jahre alten Noten wurden vor einiger Zeit in Sankt Martin entdeckt.



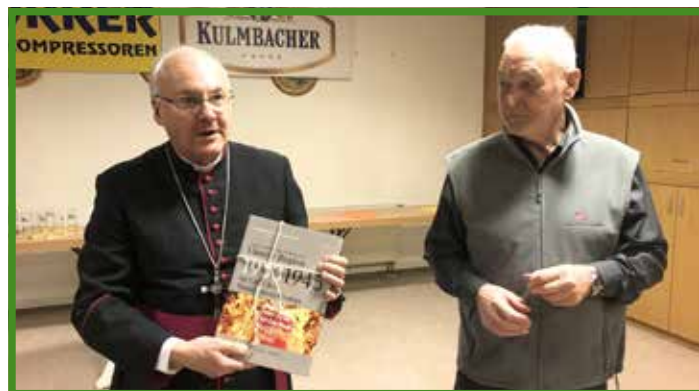
Bis Freitag, 14. April, wird das Grab in der Kirche zu sehen sein. Ab Mai soll es dann im Weiß-Saal gezeigt werden. Gruppenführungen sind ab Mitte Mai nach Absprache mit der Gesellschaft „Steinwaldia“ ([steinwaldia@web.de](mailto:steinwaldia@web.de) bzw. 09234/241) möglich.

#### Einweihung des Heiligen Grabes mit Bischof Voderholzer

Mit der Einweihung des Heiligen Grabes durch Bischof Voderholzer feierten Pullenreuth und die Steinwaldia einen besonderen Höhepunkt. Das augenfällige „Theatrum sacrum“ wurde zu einem gesegneten Teil des Osterfestes in der Pfarrei. Zu Beginn der Woche krepelten viele Helfer unter der Leitung des Vorsitzenden der Gesellschaft Steinwaldia, Norbert Reger, die Ärmel hoch. Auf deren Arbeitsplan stand der Aufbau des imposanten Heiligen Grabes, das sechs Jahrzehnte lang auf die Revitalisierung warten musste. Am Mittwoch hat Bischof Rudolf Voderholzer das restaurierte und wieder hergestellte Kleinod eingeweiht.

Beim Anblick des Kunstwerkes gab der Oberhirte der Diözese Regensburg unumwunden zu: „Unglaublich, ich bin überwältigt.“ Voderholzer sprühte vor Begeisterung, als er das blumengeschmückte Kunstwerk – „Theatrum sacrum“ – vor sich stehen sah. Bereits vor geraumer Zeit hatte der Bischof versprochen, dass er der Einweihung in der Pfarrkirche Sankt Martin beiwohnen und die Segnung des Heiligen Grabes - einen Tag vor Gründonnerstag - persönlich vornehmen werde.

In den vorderen Bankreihen: der Vorsitzende und Motor der Gesellschaft Steinwaldia, Norbert Reger, Vereinsmitglieder und viele aus den Reihen der Helfer und Unterstützer, die zur Wiederauferstehung des barocken Kunstwerkes beigetragen hatten. Unter den Ehrengästen befanden sich auch Vertreter der Gemeinde Pullenreuth, MdL Tobias Reiß, Bezirksheimatpfleger Dr. Tobias Appl, Verantwortliche der Fördergeldgeber und viele andere. Die Anwesenheit der Gäste, Bürger aus Pullenreuth und aus der Umgebung waren auch ein vielfältiges Zeichen des Interesses und der Wertschätzung besonders für die Gesellschaft Steinwaldia, die sich seit 40 Jahren darum bemüht hatte, das Heilige Grab wieder auferstehen zu lassen.



Dem Höhepunkt des Abends – der feierlichen Einweihung – ging eine Andacht voraus. In seiner Begrüßungsansprache würdigte Pfarrer Julius Johnrose die bischöfliche Zusage, in der Karwoche nach Pullenreuth zu kommen. Das Grab, so der Geistliche der Pfarreiengemeinschaft Pullenreuth-Neusorg, sei ein Glaubenszeugnis vom Tod und der Auferstehung Jesu. Mit einem Blumenstrauß hieß der Sprecher des Pfarrgemeinderates, Robert Bauer aus Haselbrunn, den Bischof in der Gemeinde beziehungsweise Pfarrei willkommen. „Heute ist ein historischer Tag.“ Bauer unterstrich: Dem hartnäckigen Engagement der Steinwaldia sei es zu verdanken, dass das Heilige Grab wieder aufgestellt werden konnte. In seiner Ansprache erinnerte der Bischof an die 1960er Jahre. Und dabei auch an den Rückgang des Verständnisses „für die sichtbare Darstellung“ des Grabes. „Es war eine Art Bildersturm“, kommentierte Voderholzer das damalige Geschehen. Kalvarienberge und Kreuzwege seien Beispiele für die Sehnsucht nach Greifbarkeit, warf der Bischof ein.



Das Heilige Grab beschrieb Voderholzer als ein „Medium der Vergegenwärtigung“. Zu sprechen kam er auch auf die bunte Inschrift, die am Kunstwerk in Pullenreuth zu lesen ist: „Sein Grab wird glorreich sein.“ Voderholzer betonte: „Das trifft es.“ Das leere Grab – so stellte der Bischof fest – sei ein Zeichen für den Ostertag Jesu Christi. „Das Heilige Grab, ein Ort auch der Tröstung, soll uns allen helfen, die österlichen Tage innerlich zu vergegenwärtigen.“ Voderholzer schloss: „Wir sind nicht geschaffen für Grab und Tod, sondern für das ewige Leben.“ Er dankte allen

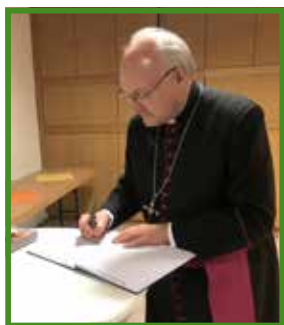
Spendern, Gebern und Sponsoren. „Vergelt's Gott an alle, die sich für die Rettung eingesetzt haben.“ Mit Blick auf das Konzert am Karfreitag - „Tod Jesu“ - unterstrich der Gast aus Regensburg: „Es durchbricht nicht die Karfreitagsruhe. Es erfüllt den Tag.“



„Ich war es nicht alleine“, stellte Steinwaldia-Vorsitzender Norbert Reger beim anschließenden Empfang im Schützenhaus klar. Nach seiner Ansprache, in der der Steinwaldia-Chef auch eine persönliche Botschaft eingebunden hatte – „Wir haben es geschafft“ –, übergab er das Wort an die Festredner. Danach folgten Glückwünsche, lobende Worte und der Eintrag des Bischofs ins Gästebuch.

#### Antarktischforscher Dr. Marcus Gutjahr im Garten der Glasschleif

Marcus Gutjahrs Aufgabebereich ist auch die Antarktis. Der Wissenschaftler mit Dokortitel kommt im August nach Waldershof. Dort hält er einen Vortrag. Oberpfalz-Medien durfte Gutjahr am Garten der Glasschleif bereits kennenlernen.



Die Stippvisite des Forschers Dr. Marcus Gutjahr, bei einer Tasse Kaffee sei kein Zufall, erklärt der Hausherr und Steinwaldia-Vorsitzende, Norbert Reger, im Beisein von Oberpfalz-Medien. Wir sind im Garten der historischen Glasschleif der Gesellschaft „Steinwaldia“ Pullenreuth. Mit dabei: Dr. Marcus Gutjahr, Vorsitzender Norbert Reger und ein Vertreter der Presse, Werner Robl. Warum aber besuchte Gutjahr, der inzwischen längst wieder abgereist ist, die Region Steinwald? Und warum dieses Treffen unter freiem Himmel. Und: Welche besondere Beziehung hat Gutjahr zur Natur und was verbindet ihn mit dieser Ecke im Landkreis Tirschenreuth? Beim vereinbarten Treffen erklärt er, dass ihn eine Familienfeier hierher geführt habe: „Meine Frau, Sabine Franz, stammt aus Neusorg und ist im Verlagswesen tätig. „Wir beide“, so führt Gutjahr an, „sind Mitglied der Gesellschaft „Steinwaldia“ Pullenreuth.“ Und hier klinkt sich Norbert Reger ein: „Daher kennen wir uns.“



Dr. Marcus Gutjahr stammt ursprünglich aus Baden-Württemberg. Sein Studium führte ihn an die Tübinger Universität. Anschließend zog es ihn in die Welt hinaus. In Neuseeland erwarb er - wie er berichtet - den Master-Titel. „Promoviert habe ich in Zürich, an der Eidgenössischen Hochschule.“ Danach lockte England, wo er einige Jahre lang forschte. Und dabei entwickelte sich auch die

Leidenschaft für einen Kontinent, den viele nur von Bildern und aus Forschungsberichten kennen: die Antarktis. Im Gespräch mit Oberpfalz-Medien beschreibt Marcus Gutjahr den Kontinent als eine „Gegend, wo nur wenige Menschen leben, weil sie dort forschen und wo es kein Grün gibt.“ Seit 10 Jahren bereits lebt der weitgereiste Wissenschaftler in Norddeutschland. Gutjahrs Arbeitsstätte ist das Geomar/ Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung in seiner Wahlheimat Kiel. Gutjahrs wissenschaftliches Interesse liegt, wie er auf Anfrage berichtet, in der Entwicklung und Nutzung neuer isotopengeochemischer Methoden und Archive für moderne und paläozeanographische Fragestellungen. Weil dies und die von ihm genannten Begriffe für einen Laien viel zu kompliziert klingen, wechselt Gutjahr das Thema und bringt ein bekanntes Forschungsschiff ins Spiel, das dem Bundesministerium für Bildung und Forschung gehört und mit dem er bereits mehrmals auf Reisen ging: Den 1982 getauften, rund 120 Meter langen und rund 25 Meter breiten Eisbrecher „Polarstern“ mit Heimathafen Bremerhaven und internationaler Besatzung. „Forscher sind stets international, und das ist das Schöne daran“, erklärt der Wissenschaftler.

Auf die Fahrdauer angesprochen, wählt Gutjahr ein Beispiel: „Spätestens nach 10 Tagen, nachdem wir in Kapstadt abgelegt hatten, erreichten wir die Küste des Antarktis-Festlandes.“ Alternative Starthäfen gebe es auch in Neuseeland und Südamerika, schiebt er ein. Die Reise ins Eis, mit einem Eisbrecher, sei manchmal auch abenteuerlich, verrät Gutjahr. „Steckt dieser fest, dann ist Geduld gefragt. Manchmal dauert es eine Ewigkeit, bis das Schiff wieder starten kann.“ In den Fokus der nach der Ankunft rund ein bis eineinhalb Wochen dauernden wissenschaftlichen Tätigkeit, bei der auch moderne Technik zum Einsatz kommt, rücken die erd- und eisgeschichtliche Vergangenheit, ebenso die Gegenwart. „Der Klimawandel ist heftig“, kommentiert Gutjahr das aktuelle Thema. Marcus Gutjahr verrät nichts Neues: „Schmilzt das Eis in der Antarktis, dann steigt der Meeresspiegel gefährlich an.“ Bei seinen Ausflügen über das kontinentale Festland nutzen die wissenschaftlichen Mitarbeiter einen Hubschrauber. „Bei den Tagesreisen suchen wir nach Rissen und nach dreckigem Eis, um davon Proben zu entnehmen.“ Die Entnahmen werden, so berichtet Gutjahr „streng überwacht“ und müssen dokumentiert werden. Gutjahr unterstreicht: „Die Antarktis ist nicht nur beeindruckend und kalt, sie ist auch ein Schutzgebiet.“ Die Ergebnisse werden in Kiel ausgewertet. „Oft dauert es Jahre, bis wir umfassende Erkenntnisse haben, um diese publizieren zu können.“

An anderer Stelle der Unterhaltung verrät Gutjahr, dass das meterdicke Eis über eine Million Jahre alt sei. Im Sommer sei es dort den ganzen Tag hell. „Dafür ist es im Winter auch tagsüber dunkel.“ Die Luft beschreibt er als „unglaublich rein“, die Landschaft als „unbeschreiblich schön.“ Voller Begeisterung erinnert er sich am Garten der Glasschleif an die dort lebenden Königspinguine: „Es ist toll, ihnen zusehen zu dürfen.“ Einmal habe man ein Orca-Rudel, bekannt auch als Killerwale, im Ozean gesichtet. Gutjahr verrät: „Da will man nicht im Wasser sein.“ Als „bizar“ kommentiert er eine Begegnung mit Robben, die dem Forschungs-Eisbrecher lange Zeit hinterher schwammen. „Fast glaubte man, sie wollten zu uns aufs Schiff.“ Dem Gespräch am Garten der Glasschleif bei Pullenreuth/Arnoldsreuth ging ein Besuch in Waldershof voraus. Mit Norbert Reger, bzw. der Gesellschaft „Steinwaldia“ hat Gutjahr nämlich einen Vortrag vereinbart. Stattfinden wird er am 30. August (ab 19 Uhr) im Waldershofener Pfarrheim. „Wir haben heute den Saal besichtigt“, erklärt Norbert Reger und betont, dass er sich über Gutjahrs Zusage, vor Publikum zu berichten, sehr freue und dafür auch „sehr dankbar“ sei. Die Frage nach dem Eintrittspreis ließ Reger aktuell aber noch offen.

**Alle Vorstandsmitglieder bleiben an Bord**

stehend v.li.: Pfarrer Julius, Kreisfachberater Harald Schlöger, Kassiererin Carina Müller, Beisitzer Johannes Bamberger, Bgm. Hubert Kraus, sitzend v.li.: Beisitzer Wolfgang Rahn, 2. Vorsitzende Eva-Maria Panzer, 1. Vorsitzender Markus Fenzl

Zu Beginn der Versammlung begrüßte 1. Vorsitzender Markus Fenzl alle Gäste auf das herzlichste. Zu dieser Veranstaltung begrüßte er Bürgermeister Hubert Kraus, H.H. Pfarrer Julius Johnrose und den Referenten Kreisfachberater Harald Schlöger. Nach der Begrüßung bat er die Gäste sich von den Plätzen zu erheben, um den verstorbenen Mitgliedern zu gedenken.

In seinem Rechenschaftsbericht gab er die Mitgliederzahl von derzeit 63 bekannt. Weiter teilte er den Mitgliedern mit, dass es eine zusammengefasste Jahreshauptversammlung sei, weil aufgrund der Coronazeit keine Versammlung abgehalten wurde. Es wurde zwar vereinzelt einige Arbeiten durchgeführt, aber der Großteil musst aufgrund der Pandemie abgesagt werden, so auch das 50. Gründungsjubiläum, dass aber nachgeholt werden soll. Einige Tätigkeiten konnten aber trotzdem stattfinden, wie z.B. das Herrichten des Gartens hier am Vereinshaus, das Schmücken des Erntedankaltars oder das Anpflanzen des Dorfgangers in der Dorfmitte. Letztes Jahr konnte man zumindest die Wanderung nach Kronau zum Reiserbesen, die Herbst-Laubaktion und den Suppenabend durchführen. Kassiererin Carina Müller berichtete über ein gesundes Kassenverhältnis und die Kassenprüfer Franz Weiss und Tanja Wegmann attestierten ihr eine solide Kassenführung.

Kreisfachberater Harald Schlöger übernahm im Anschluss der Berichte die Neuwahl. Zum 1. Vorsitzenden wurde Markus Fenzl einstimmig wieder gewählt und zu seinem Stellvertreter wie bisher Eva-Maria Panzer. Als Kassiererin wurde Carina Müller, sowie als Schriftführerin Elvira Uschold wiedergewählt. Als Beisitzer stehen ihnen Johannes Bamberger, Wolfgang Rahn und Margit Lorenz zur Seite.

Dem Grußwort des 1. Bürgermeisters Hubert Kraus war zu entnehmen, dass er sehr stolz auf den Obst- und Gartenverein Trevesen sei. Im Vorfeld der JHV wurde schon bekannt, dass alle Vorstandsmitglieder weitermachen wollen und dafür möchte ich mich nach der Wahl bei euch bedanken. Weiter betonte er,

dass es wunderbar ist, wenn es schöne angelegte Gärten in einem Dorf gibt und die Gemeinde hat sich sehr viel Geld gespart, da sich der OGV Trevesen dazu bereit erklärt hat, die Dorfmitte nach Abschluss der Umbauarbeiten zu gestalten. Wie das Projekt mit den „Obstbäume pflanzen“ genau umgesetzt werden solle, wird man sehen, so das Gemeindeoberhaupt weiter.

Als Referent konnte Markus Fenzl und sein Vorstandsteam den Kreisfachberater Harald Schlöger begrüßen, der zum Thema „Wie gärtner wir heute und morgen“ referierte. Am Anfang seines Vortrags ging der Fachmann kurz ins vergangene Jahr zurück und berichtete über vereinzelt stattgefundenen Veranstaltungen im Kreis und Bezirk der Gartenfreunde. So zeigte er den Besuchern Bilder zu den Lehrgärten im Landkreis und stellte das Magazin „Gärten und Parks“ vom Oberpfälzer Wald vor. Auch einige Schrebergärten konnte er den OGV-Lern zeigen und ein Highlight war natürlich die Lehrfahrt nach Österreich vom 20.-21.05.2022 in den Garten Rottenberger. Weiter stellte Herr Schlöger die neue bayerische Zertifizierungsplakette vor. Zum Schluß wünschte der Referent dem OGV Trevesen für die Zukunft weiterhin alles Gute und freute sich auf die Bewerbungen für die Gartenschau.

Zusammen mit dem Kreisfachberater ehrte der Vorsitzende noch einige Mitglieder für Ihre langjährige Vereinstreue und begrüßte auch noch die 2 Neumitglieder beim OGV Trevesen, Clemens und Corinna Winter. So konnten folgende Mitglieder Abzeichen entgegennehmen. Mit Bronze wurde Sonja Bamberger, Gertraud Greger und Hans König jun. Geehrt, mit Silber Wolfgang Wegmann, Maria Kuchenreuther, Christa Heidl, Hans Pöllath, Christine Wegmann, Werner Bauer, Helga Bauer, Anneliese Engelbrecht, Gerlinde Dumler, Günther Dumler, Angelika Heidl und Armin Kellner. Mit Gold Rita Kuchenreuther, Therese Heidl, Bernhard Bienert und Ingrid Sperrer. (exa)



stehend v.li.: Pfarrer Julius, Kreisfachberater Harald Schlöger, Maria Kuchenreuther, 1. Vorsitzender Markus Fenzl, Sonja Bamberger, Wolfgang Wegmann, Bürgermeister Hubert Kraus, sitzend v.li.: Bernhard Bienert, Therese Heidl, Rita Kuchenreuther

**Nachfeier zum 50jährigen Bestehen**

Vorsitzender Markus Fenzl und sein Team laden die Bevölkerung ein, zur Nachfeier des 50jährigen Gründungsjubiläum des Obst- und Gartenbauvereins Trevesen, welches aufgrund der Pandemie ausfallen musste. Dieses Fest wird am 09. Juli 2023 nachgeholt. Gestartet wird mit einem Weißwurstfrühschoppen im Haus der Vereine. Am Nachmittag gibt es ab 14 Uhr Kaffee und Kuchen. Auch Ehrungen langjähriger Mitglieder steht auf dem Festprogramm, ab 15 Uhr. Für Speisen und Getränke wird bestens gesorgt, es gibt Grillspezialitäten.



OGV Lochau-Riglasreuth organisiert Frühstück im Dorfhaus

### 42 Teilnehmer beim Frühstück in Lochau



Die Gäste des Frühstücks des Obst- und Gartenvereins Lochau-Riglasreuth

Der Obst- und Gartenverein Lochau-Riglasreuth veranstaltete ein gemeinsames Frühstück für alle Interessierten im Dorfhaus in Lochau. Ab 9.00 Uhr wartete ein reichlich gefülltes Buffet auf die Gäste. Für 12€ konnte jeder essen und trinken, was er wollte. Zum Trinken gab es Tee, Kaffee, Saft und Wasser. Zum Essen gab es von der Marmelade, über Käse, Wurst, Lachs und Schinken. Dazu wurde noch Brötchen, Semmeln und Brot gereicht und der Kuchen und Küchlein durften natürlich auch nicht fehlen. Nach dem reichlichen Frühstück referierte Cornelia Müller über „Wildkräuter zur Jahreszeit“. Sie brachte den Gästen die verschiedenen Wildkräuter und Urkräuter näher bei und versuchte die Zuhörer von ihrer Leidenschaft zu begeistern, was ihr auch gelang. (exa)



OGV-Vorsitzender Volker Pöhlmann bedankte sich bei den 42 Gästen und bei der Referentin Cornelia Müller für den interessanten Vortrag und übergab ihr ein kleines Dankeschön.



### Maibaumfest

Der Förderverein Trevesen und alle Ortsvereine luden zum traditionellen Maibaumfest ins und ans Haus der Vereine.

Die Feuerwehr Trevesen stellte wie gewohnt vorbildlich, den vom Obst- und Gartenbauverein geschmückten Maibaum auf. Zahlreiche Gäste schauten sich das Spektakel an und stärkten sich im Anschluss mit Grillspezialitäten und Getränken, welche durch die Zusammenarbeit aller Vereine angeboten wurden. Bestes Biergartenwetter lud die Anwesenden ein, im Garten des Vereinshauses Platz zu nehmen und dort zu verweilen. Zu später Stunde konnte man sich am Feuer wärmen oder einen Platz im Haus der Vereine einnehmen. Bis lang in die Nacht wurde gefeiert, was mittlerweile auch zur Tradition beim Maibaumaufstellen geworden ist. (twg)



## Förderverein Trevesen



### Gemeinsames Mittagessen

Der Förderverein Trevesen lud zu einem gemeinsamen Mittagessen ins Haus der Vereine ein und es war ein voller Erfolg. Mit diesem Ansturm hatten die Verantwortlichen des Fördervereins, unter Vorsitzender Eva-Maria Panzer, nicht gerechnet. Zahlreiche Anmeldungen gingen ein für das geplante Mittagessen im Haus der Vereine. Angeboten wurden Schnitzel mit Kartoffelsalat und Salatteller, sowie Sauerbraten mit Blaukraut und Salat, wahlweise mit Kartoffel- und Semmelknödeln. Es sollte eine Herausforderung für das Team der Vorstandschaft werden, denn über 100 Gäste hatten sich angemeldet. Die Vorstandschaft des Fördervereins und zahlreiche Helfer schafften es aber, allen Anforderungen gerecht zu werden. Die Gäste wurden zügig bedient und alle waren sehr zufrieden mit dem Service und dem leckeren Essen. Zum Abschluss spendierte der Förderverein Trevesen allen zufriedenen Gästen ein Verdauungsschnäpschen. (twg)

## Jahreshauptversammlung

Vorsitzende Eva-Maria Panzer begrüßte die Mitglieder und zweite Bürgermeisterin Christa Bayer im Haus der Vereine. Die Vorsitzende berichtete von aktuellen 60 Mitgliedern. Seit der letzten Jahreshauptversammlung, konnten zwei Neuaufnahmen und erfreulicherweise keinerlei Austritte verzeichnet werden. Leider gab es einen Sterbefall, Gründungsmitglied Elsa Legat. Die Anwesenden erhoben sich zu einer Schweigeminute, um der Verstorbenen zu gedenken.

Eva-Maria Panzer berichtete von zwei Vorstandsschaftssitzungen und einem runden Geburtstag. Auf dem Tätigkeitsbericht stand das Maibaumfest, ein Kaffeeklatsch, der Wendelinsritt und der Kirchweihmontag. Im Januar gab es einen Weißwurstfrühschoppen, im Februar ein Schlachtschüsseessen und im März ein gemeinsames Mittagessen für die Bevölkerung. Das Haus der Vereine wird von allen Vereinen fleißig genutzt, so die Vorsitzende. Weihnachtsfeiern, Suppenabend, Feste und Jubiläen, Helferessen, Kinderfasching, Seniorennachmittag, Christbaumverlosung und alle Jahreshauptversammlungen. Der Sportverein nutzt das Vereinsheim für seine Turn- und Tanzstunden, Mutter-Kind-Treffen sowie zur Seniorengymnastik. An den Sonn- und Feiertagen hat das Haus der Vereine zum Frühschoppen geöffnet. Auch für Geburtstage, Partys, kirchliche und politische Versammlungen, sowie für die Abschlussfeier der E-Jugend des Sportvereins aus Riglasreuth wurde das Haus genutzt.

Eva-Maria Panzer bedankte sich bei der Gemeinde für die Unterstützung. Der Gehsteig wurde vor dem Vereinsheim geteert und man durfte eine Spende für gemeinnützige Zwecke entgegen nehmen. Auch galt ihr Dank dem Sportverein Trevesen und dem mittlerweile stillgelegten Frauenbund Trevesen. Beide Vereine haben für den Spielplatz am Haus der Vereine eine Federwippe gespendet.

Der Vereinskalendar der Gemeinde Pullenreuth wurde dieses Mal von den Vereinen aus Trevesen in Auftrag gegeben. Eine Förderung bei der Steinwaldallianz für ein weiteres Kleinprojekt „Radlerparkplatz“ wurde beantragt, so die Vorsitzende.

Panzer bedankte sich bei allen Helfern, Wirten und den Ortsvereinen, die während des ganzen Jahres bereit sind, bei allen notwendigen Arbeiten und Instandhaltungsmaßnahmen mitzuhelfen.

Zweite Bürgermeisterin Christa Bayer dankte der Vorsitzenden und ihrem Team für deren Einsatz. Sie sprach ein großes Lob und ihre Anerkennung für das Vereinsleben und die gute Zusammenarbeit im Ortsteil Trevesen aus. Besonders hervorgehoben wurde von ihr die Verschönerung der Dorfmitte, die gleichzeitig eine Aufwertung des Dorfes darstellt.

Kassier Franz Weiß berichtete von umfangreichen Kassengeschäften. Bedenklich sind nach wie vor die hohen Stromkosten im Haus der Vereine. Die Kassenprüfer Werner Schultes und Hans König bestätigten dem Kassier eine einwandfreie Buchführung und die Vorstandschaft wurde einstimmig entlastet.

Bei den Wünschen und Anträgen bedankte sich Werner Schultes bei Jürgen Meiller und Martin Lorenz für ihr Engagement für Trevesen und dem Arbeitseinsatz beim Projekt Dorfanger.

Am 06. August 2023 wird das 25jährige Bestehen des Fördervereins Trevesen gefeiert. Im Jahr 1998 wurde dieser gegründet, um den Vereinen in Trevesen einen Platz zu sichern, ihre Feste und Aktivitäten abhalten zu können, nachdem die Wirtshäuser geschlossen waren und das alte Schulhaus von der Gemeinde verkauft wurde. Seit dieser Zeit ist einiges geschafft worden und der Verein erfreut sich an Mitgliederzuwachs und tatkräftigen Mitgliedern, die neuen Wind in den Ort gebracht haben. (twg)



Projekt Dorfanger Ortsmitte Trevesen



Projekt Vorplatz Feuerwehrhaus



Haus der Vereine, seit 1998 im Besitz des Fördervereins Trevesen e.V.

Der Sportverein versucht den Kindern und Jugendlichen im Verein einiges anzubieten, wie z. B. einen Spielenachmittag.

Das Kinderturnen ist zur Zeit das Problemkind für die Verantwortlichen des Sportvereins in Trevesen. Das Alter der jüngsten Mitglieder im Verein ist zu unterschiedlich, um ein gemeinsames Turnen anzubieten. Deshalb hat sich die Vorstandschaft, zusammen mit den Übungsleitern, etwas Neues ausgedacht.

Einmal im Monat wird ein besonderes Event angeboten. Auf dem Programm stehen ein Fußballnachmittag, Kino, Fahrradtour, Spielenachmittag, Nachtwanderung, Kegeln und vieles mehr. Nun fand die erste Veranstaltung statt, der Spielenachmittag mit Outdoor- und Indoorspielen. Die Gruppenleiterinnen Pia Wegmann und Anna Heinel hatten sich einige Spiele ausgedacht und damit die Kinder bestens unterhalten. Diese mussten mit einem Laufplan zahlreiche Spielstationen abklappern und konnten dabei Punkte erreichen. 13 Kinder nahmen teil und verbrachten einen spaßigen Nachmittag. Siegerin der Spiele wurde Elena Sporrer.

Zum Schluss durften sich die Kinder bei Obst- und Gemüse, sowie kleinen Snacks stärken. (twg)



Vorsitzende Beate Sporrer begrüßte die Mitglieder im Haus der Vereine zur Jahreshauptversammlung. Sie berichtete von einer aktuellen Mitgliederzahl von 151, davon sind 114 Erwachsene, 5 Jugendliche und 32 Kinder. Seit der letzten Jahreshauptversammlung musste man leider 3 Austritte verzeichnen. Die erfreuliche Nachricht, so die Vorsitzende, sind aber 9 Eintritte im vergangenen Jahr.

Beate Sporrer gab den Anwesenden einen Einblick in das sportliche Angebot beim SV Trevesen. Unter der Leitung von Pia Wegmann findet immer Mittwochs von 17.30 - 18.30 Uhr das Tanzen statt. 14 Mädchen umfasst die Hip-Hop Gruppe und diese hatte bereits schon einige Auftritte bei verschiedenen Veranstaltungen. Die Turnstunde der Kinder findet Dienstags, ebenfalls von 17.30 - 18.30 Uhr statt. Leider gibt es hierbei mittlerweile Schwierigkeiten, eine passende Gruppe zu finden, da das Alter der Kinder zu unterschiedlich ist. Hier wird sich die Vorstandschaft Gedanken machen, um eine andere Lösung anbieten zu können. Die Erwachsenen treffen sich Dienstags zum Nordic Walking von 18 bis 19 Uhr und Donnerstags zum Workout von 19 bis 20 Uhr. Montags bietet Übungsleiterin Lydia König wieder den Kurs „Fit und gesund im Alter“ an.

Schriftführerin Monika König berichtete ausführlich von den Aktivitäten im abgelaufenen Vereinsjahr. Dazu zählte vor allem das 30jährige Gründungsjubiläum, welches im Haus und im Garten des Vereinsheims gefeiert wurde. Wetter und Stimmung waren traumhaft, Alleinunterhalter Walter Kobel spielte bis tief in die Nacht und alle genossen das sommerliche Biergartenfeeling. Mitglieder und Gäste waren begeistert von diesem schönen Fest. Auch das Helferfest für alle fleißigen Mitglieder wurde im Garten am Haus der Vereine abgehalten. Ein Polterabend und das dazugehörige Spalierstehen bei einer Hochzeit, sowie vier runde Geburtstage durften besucht werden. Für die Kinder im Verein bot man ein Ferienprogramm mit Wanderung, Entenrennen und vielen Aktivitäten an. Kegelabende für Kinder und Erwachsene, sowie eine gemeinsame Nikolaus- und Weihnachtsfeier standen auf der Agenda des Vereins. In der Faschingszeit war der Sportverein wieder äußerst aktiv mit seinem mittlerweile zur Tradition gewordenen Umzug durchs Dorf und dem Kinderfasching.

Kassier Tanja Wegmann gab einen umfangreichen Bericht über die Kassengeschäfte. Der größte Posten bei den Ausgaben war die Anschaffung einer Federwippe für den Spielplatz am Haus der Vereine. Außerdem wurden Aufsitzbagger für das Mutter-Kind-Treffen, sowie eine Kindersitzbank für die Kleinsten angeschafft. Vereins-T-Shirts für die Tanzmädels wurden ebenfalls gekauft. Die Kassenprüfer Werner Schultes und Eva-Maria Panzer bestätigten eine einwandfreie Buchführung und somit konnte die Vorstandschaft entlastet werden.

Beate Sporrer gab den Anwesenden noch einen Einblick in die anstehenden Vorhaben des Vereins. Für die Erwachsenen und Kinder ab 12 Jahren wird der Versuch gestartet, eine Völkerballgruppe ins Leben zu rufen. Treffpunkt für alle Interessierten ist Montags auf dem Fußballplatz in Trevesen. Auch ein vierteljährlicher Sportvereinstammtisch ist in Planung. Die Gruppenleiterinnen der Kinder schlugen eine Fahrt in eine Trampolinhalle vor. (twg)

Die Fotos zeigen den Spielplatz am Haus der Vereine mit den neuen Federwippen.



## Haltestellen Mobiler Dorfladen

Im Mobilen Dorfladen der Steinwald-Allianz finden Sie alle Waren des täglichen Bedarfs und viele regionale Produkte. Das Abheben von Bargeld ist möglich. Spielen Sie alle LOTTO-Spiele in der Sofortlotterie im Mobilen Dorfladen!

**Steinwald-Allianz**  
► Mobiler Dorfladen



TOUR	DIENSTAG		
ORT	HALTEPUNKT	UHRZEIT	2. HALT
Lengsfeld b. Groschlattengrün	Kirche	08:35	SA
Rodenzenreuth	Parkplatz Ortsmitte	09:25	—
Kössain	Feuerwehrhaus	09:55	—
Schurbach	Gasthof Putz	10:20	—
Lochau	Feuerwehrhaus	11:00	—
Trevesen	Feuerwehrhaus	11:30	—

Vorbestellung & Online-Shop

☎ 0173/57 79 330



[www.steinwald-dorfladen.de](http://www.steinwald-dorfladen.de)

Stand: 01/2023

## BIO-ERLEBEN IN DER STEINWALD-ALLIANZ



**SOMMERZEIT  
IST BIO-ERLEBEN-ZEIT**



**sinnlicher Gärtner-Montag**

Führung durch eine große Bio-Gärtnerei



**berittener Cowboy-Dienstag**

Ausritt durch die einzigartige Natur des Steinwalds



**entspannter Rinder-Mittwoch**

Führung auf einem Biohof mit Mutterkuhhaltung



**rasanter Segway-Donnerstag**

Segway-Tour zu einem Bio-Milchviehbetrieb



**actionreicher Quad-Freitag**

Quad-Tour zu Bio-Höhepunkten im Steinwald



**romantischer Kutschen-Samstag**

Kutschfahrt durch den Naturpark Steinwald



**17. Juli - 19. August 2023**

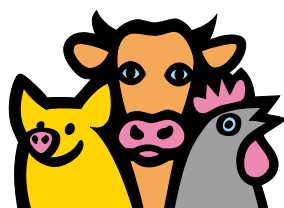
wöchentlich wiederkehrendes  
Programm für die ganze Familie



**ANMELDUNG** bis 12 Uhr am Veranstaltungstag

Mehr Infos unter [www.steinwald-allianz.de](http://www.steinwald-allianz.de)

Für ein  
besseres  
Leben.  
Für Mensch  
und Tier.



**PROVIEH**

respektiere leben.

[www.provieh.de](http://www.provieh.de)

# Auto Brucker



**TÜV**  
jeden Dienstag  
in Brand

**1,99 %**  
**FINANZIERUNG\***

ÜBER  
**750 FAHRZEUGE**  
VERFÜGBAR

**500 €**  
**CASHBACK\***

**DIREKT AUF  
IHR KONTO**



unter  
[www.auto-brucker.de](http://www.auto-brucker.de)

\* Für gekennzeichnete Modelle gültig.



## VW Neuwagen Leasingangebote



Beispielausstattung

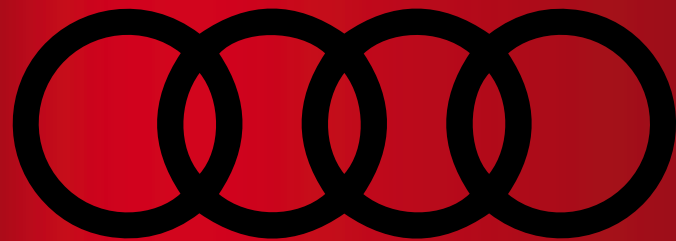
### VW Taigo MOVE 1,0 I TSI

70 kW (95 PS), Sitzheizung, Einparkhilfe, Notbremsassistent, Spurhalteassistent, Digital Cockpit, DAB+, Telefonschnittstelle, Klimaanlage, Regensensor, LED-Scheinwerfer, ...

Fahrzeugpreis:	26.265,00 €
Anzahlung:	1.990,00 €
Laufzeit:	48 Monate
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km

**Monatliche Rate: 207,00 €**

Kraftstoffverbrauch kombiniert 5,5 l/100 km, innerstädtisch 6,7 l/100 km, Stadtrand 5,1 l/100 km, Landstraße 4,7 l/100 km, Autobahn 5,9 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert 124 g/km.



# Audi Service

**AB SOFORT!**  
**AUDI SERVICE PARTNER**  
**IN MARKTREDWITZ**

[www.auto-brucker.de](http://www.auto-brucker.de)



SKODA



Service



Audi  
Service



SEAT  
Service



CUPRA  
SERVICE



Nutzfahrzeuge  
Service



OPEL

#### Marktredwitz

Wölsauer Str. 6  
95615 Marktredwitz  
Tel. 09231-7027170

#### Tirschenreuth

Äußere Regensburger Str. 42  
95643 Tirschenreuth  
Tel. 09631-70520

#### Brand

Nageler Straße 4  
95682 Brand  
Tel. 09236-1287

#### Kemnath

Läuferweg 1  
95478 Kemnath  
Tel. 09642-5169782

#### Meiningen

Jerusalemmer Str. 1  
98617 Meiningen  
Tel. 03693-71450